

ImageHattungen

+++ 4 MONATSMAGAZINE: GESAMTAUFLAGE CA. 90.000 EXEMPLARE +++ HAUSHALTSVERTEILUNG +++ ☎ 02302 9838980 +++ WWW.IMAGE-WITTEN.DE +++



Image neu bei Facebook
[image-witten.de/fb](https://www.facebook.com/image-witten.de/)



oder über die Webseite
www.image-witten.de



SCHÖNE STERNE® dürfen wieder funkeln. Zum 11. Mal auf dem Gelände der Henrichshütte am 28. und 29. August. Foto: SCHÖNE STERNE®. Lesen Sie den Bericht auf Seite 4.

REWE

Lenk

Besser einkaufen. Seit 1163.

KOSTENLOS!

Gegen Vorlage dieses Coupons
 erhalten Sie in unserem Markt

eine Flasche* Stauder
 Helles Bierchen 0,33l

(Einzulösen bis zum 05.09.2020)

Süffig,
 vollmundig,
 ehrlich!



Stauder

Ehrlich wie das Ruhrgebiet.

* Pro Person wird ein Gutschein
 eingelöst. Nur solange der Vorrat
 reicht. Das Pfand ist zu entrichten.

Thingstraße 21 | 45527 Hattingen-Welper
 Heinrich-Puth-Straße 6-8 | 45527 Hattingen-Blankenstein

Qualität ist unser Prinzip

Liebe Leser,
das 1. Halbjahr 2021, wo ist es geblieben? Normal hat es begonnen, dann erwischt uns die Pandemie in voller Härte, für viele Menschen und Betriebe ein Ausnahmezustand mit gravierenden Folgen. Nach einem langen Lockdown wurde das gesellschaftliche Leben langsam wieder hochgefahren, doch seit Ferienbeginn steigen die Inzidenzen wieder in einigen Ländern massiv an. Was erwartet uns wohl nach den Ferien? Die nächste Katastrophe erwischt uns mit dem Jahrhunderthochwasser. Einen Tag lang Starkregen versetzte kleine Flüsse und Bäche zu reißenden Strömen – einige Städte und Regionen meldeten Land unter. Das Ausmaß der Schäden ist immens. Hier besteht dringender Handlungsbedarf, auch seitens der Städteplanung und der Politik. Es kann nicht mehr angehen, dass immer mehr Natur- und Grünflächen versiegelt werden. Der Klimawandel – kein Fremdwort und seit langem bekannt – hat uns jetzt gezeigt, wie verletzlich auch unser „Deutschland“ ist. Sofortiges Handeln ist angesagt in Politik, Wirtschaft und auch bei jedem einzelnen Bürger. Hier kann die neue Bundesregierung bei der Wahl im September schon mal Flagge beweisen! Informieren Sie sich in der aktuellen Ausgabe zur Wahl im September, das Augustkrankenhaus erweitert sich mit einer neuen Diabetesabteilung, nutzen Sie die Hattingen Card mit vielen Vorteilen und besuchen Sie den 1. Feierabend-Markt – jetzt am 5. August – im Krämersdorf. Einen schönen Sommer wünscht Ihnen die Image-Redaktion!

Nächster Erscheinungstermin:
Image Donnerstag, 2.9.2021
Anzeigenschluss: Mittwoch, 18.8.2021

Mancher schert sich einen Dreck um seinen Dreck Ärgernis Containerstandorte: An manchen Stellen im Stadtgebiet ist es besonders schlimm

Es ist immer dasselbe. Jede Woche. An vielen Standorten stehen neben den Containern haufenweise Müllsäcke oder es liegen Kartons und andere Gegenstände herum, die dort nichts zu suchen haben. Die müssen die städtischen Mitarbeiter dann entsorgen. Eine schweißtreibende und in der Regel auch ziemlich unangenehme Arbeit im Dienste der Bürger und einer sauberen Stadt.

Insgesamt stehen über siebenzig Containerstandorte mit 136 Altglas- und 115 Papiercontainer im Stadtgebiet, mit deren Leerung ein Unternehmen beauftragt ist. Welche Standorte das sind, findet der Bürger in der Abfallinfo. Doch für das „Drumherum“ an den Containern ist die Stadt, der Bauhof, zuständig. Ein anstrengender Job. Bücken, bücken, bücken – das gehört zum Arbeitsalltag. Ein Brennpunkt in Hattingen ist die Schreys Gasse, obwohl man den Standort von vielen Fenstern aus sehen kann. Trotzdem sieht es fast immer katastrophal aus. Manchmal nach zwei, drei Tagen schon wieder. Es stinkt. Ein weiterer Brennpunkt ist die Gasstraße. Besonders unschön ist das auch für Einrichtungen wie Tanzschule oder Hotel, die gleich um die Ecke liegen. Die Besucher und Gäste müssen dann an den Containern und ihrem Umfeld vorbeifahren. Kein schöner Anblick. „Wir sind, zertifiziert durch die DEHOGA, das einzige Vier-Sterne-Hotel in der Innenstadt. Die Container reihen sich in der Gasstraße wie Perlen an eine Kette und unsere Gäste müssen daran vorbeifahren. Es ist dreckig und unsere Gäste sprechen uns darauf an. Wir machen Werbung mit Tourismus, der schönen Altstadt und dem Ruhrtalradweg, doch dann erlebt der Gast solche Bilder. Ich habe auch schon jemanden bei der illegalen Müllentsorgung gesehen und ihn angezeigt. Leider ändert das nichts an den aktuellen Umständen“, ärgert sich Hotelbesitzer Joachim Kludt vom „Ruhr Inn“. Er überlegt jetzt, über die Politik eine Veränderung des Standortes zu versuchen.

Die Stadt sagt, es werde täglich geleert und kontrolliert - was kann man sonst noch tun? Videoüberwachung? Teuer. Und außerdem hat man



Image ab sofort bei Facebook

Aktuelle Informationen immer und überall

Aktuelle Informationen aus Witten, Hattingen und Sprockhövel finden Sie ab sofort nicht nur auf unserer Webseite, sondern auch auf unserer brandneuen Facebook-Seite. Schauen Sie doch gerne mal vorbei, klicken Sie „Gefällt mir“ und abonnieren Sie unsere Seite. So sind Sie immer auf dem neusten Stand.

image-witten.de/fb

Verlosung

Wir verlosen in Kooperation mit dem Stadtmarketing Witten bis zum 15. August 5 x 2 Karten für die Naturführung am Hohenstein in Witten.

So machen Sie mit:

Sie markieren Image-Magazine bei Facebook mit „Gefällt mir“ und kommentieren den Gewinnspiel-Post mit dem Stichwort „naturpur“. Alle weiteren Details zu den Teilnahmebedingungen und dem Gewinnspiel finden Sie auf unserer Facebook-Seite. Die Gewinner werden dort ebenfalls bekanntgegeben.

Image wünscht Ihnen viel Glück.

dann die Täter noch lange nicht, denn Auswertung und Wartung müssen ja auch gemacht werden.

Wenn man erwischt wird, gibt es ein Verwarngeld. 35 Euro, wenn es sich um Papier und Glas handelt, welches man neben dem Container abstellt. Teurer wird es bei Autobatterien, Farben oder Lacke. Dann geht es nach dem Kreislaufwirtschaftsgesetz. Die Verursacher werden dann angeschrieben und in der Regel zahlen sie auch schnell. Besonders viel Dreck gibt es an den Containerstandorten zu bestimmten Stoßzeiten. Aber das große Problem sind eben nicht die Container selbst, sondern das Drumherum an den Standorten. Es gibt Überlegungen, Containerstandorte weiter zu bündeln. Weniger Standorte machen weniger Müll drumherum. Insgesamt gibt es im Stadtgebiet übrigens knapp 30.000 normale Abfallbehälter. Wer seinen Müll ordnungsgemäß entsorgt, hält nicht nur die Stadt sauber. Das verhindert auch eine Steigerung der Müllgebühren. Und die zahlen alle Bürger.



Containerstandort Gasstraße (oben): Kein schöner Anblick aus dem Auto heraus. Unten der Containerstandort Schreys Gasse. Foto: RuhrInn/Pielorz



Ihre Fachanwälte in Sprockhövel



Hubertus Mayer
Notar a.D. und
Rechtsanwalt



Ronald Mayer
Notar in Sprockhövel
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Arbeitsrecht
Fachanwalt für Erbrecht
Fachanwalt für Handels- und
Gesellschaftsrecht



Andreas Müller
Rechtsanwalt
Fachanwalt für
Miet- und WEG-Recht
Fachanwalt für Familienrecht



**Susanne
Jacobs-Tschorn**
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Verkehrsrecht
Tätigkeitsschwerpunkt:
Erbrecht



Tanja Kühn
Rechtsanwältin
Tätigkeitsschwerpunkt:
Arbeitsrecht
und Strafrecht



Tristan Niemann
Rechtsanwalt
Tätigkeitsschwerpunkt:
Verkehrsrecht und
Miet- und WEG-Recht

MAYER Rechtsanwälte
Fachanwälte und Notar
Mittelstraße 44
45549 Sprockhövel
(Haßlinghausen)
Telefon (0 23 39) 121780
Telefon (0 23 39) 48 00
Telefax (0 23 39) 48 09

www.anwaelte-mayer.de

Tipps beim Hauskauf: Den Zeitplan beachten und teure Fehler vermeiden

Auch beim Hauskauf können trotz Notar Fehler passieren. Das gilt insbesondere, wenn man eine Immobilie finanzieren muss.

„Der Traum vom Eigenheim lässt sich für die Meisten nicht ohne Kredit verwirklichen. Allerdings kann man schnell auf dem Kredit sitzenbleiben, ohne dass man das Haus sein Eigen nennt – auf die richtige Reihenfolge kommt es an“, so Ronald Mayer, Notar in Sprockhövel. „Es gilt die Frage: Erst zum Notar oder erst zur Bank? Beides ist Pflichtprogramm, aber die Reihenfolge der Unterschrift ist entscheidend.“

Muss eine Immobilie finanziert werden, so sollte der erste Gang zur Bank sein. Denn die Bank kann Auskunft geben, in welcher Höhe man einen Kredit überhaupt aufnehmen kann. Erst wenn man die eigene Leistungsfähigkeit kennt, so sollte man sich auf die Suche einer passenden Immobilie begeben.

Doch es ist Vorsicht geboten: Auch wenn das Wunschobjekt gefunden ist, unterschreiben sollte man bei der Bank noch nicht. Denn das Haus hat man erst „sicher“, wenn der notarielle Vertrag unterschrieben ist. Der Gesetzgeber hat für den Immobilienkaufvertrag zwingend die notarielle Beurkundung vorgesehen, um so Käufer und Verkäufer gleichermaßen vor einem übereilten Vertragsabschluss zu schützen. Den Schutz vor einem übereilten Kreditvertrag wird durch die zweiwöchige



Widerrufsfrist gewährleistet.

Hält man sich jedoch vor Augen, dass ein Kreditvertrag zwei Wochen widerrufen werden kann, ein Notarvertrag allerdings nicht, so wird die Reihenfolge klar: Die verbindliche Unterschrift erfolgt erst beim Notar, dann bei der Bank. Zum Termin genügt meist schon die sogenannte Finanzierungsbestätigung.

Wird der umgekehrte Weg gewählt, läuft der Käufer Gefahr, auf seinem Darlehen sitzenzubleiben, ohne ein Haus gekauft zu

haben. Die finanzierende Bank kann dann eine sogenannte Nichtabnahmeentschädigung verlangen, deren Höhe sich regelmäßig an der Darlehenshöhe orientiert und schnell im fünfstelligen Bereich liegen kann. Dies sind vermeidbare Kosten, die durch die Beachtung der Reihenfolge leicht umgangen werden können.

Oft lassen sich beide Termine in unmittelbarer zeitlicher Nähe organisieren. Jeder verständnisvolle Banksachbearbeiter wird auch auf diesen Umstand Rücksicht nehmen. Lassen Sie sich daher nicht unter Druck setzen. Fragen Sie auch lieber ihren Notar des Vertrauens einmal zu viel als zu wenig, wenn Sie sich unsicher sind.

Jeder Fall ist anders. Bitte nehmen Sie die notarielle Beratung in Anspruch. Die Notargebühren dafür sind gesetzlich vorgegeben und unabhängig vom Beratungsaufwand. Daher wirbt auch die Bundesnotarkammer mit dem Slogan: „Beratung inklusive. Der Notar.“

SPD-Aktion „Sauberes Holthausen“ hilft dem Stadtteil

Golfschläger, ein Kotflügel, OP-Masken, säckeweise Verpackungsmüll und 17 Autoreifen hat die SPD-Holthausen im Ortsteil gesammelt. Die Müllsammelaktion veranstaltet die SPD schon seit vielen Jahren. Dabei fällt ihr ein positiver Trend auf.

Neben den Sozialdemokraten halfen auch Bürger aus Holthausen bei der Saubermachaktion mit. Die SPD hatte im Vorfeld dazu aufgerufen sich zu beteiligen. Unterstützung gab es auch aus der Nachbarstadt Witten. SPD-Bundestagskandidat Axel Echeverria kam nach Holthausen, um beim Aufräumen zu helfen.

„Es ist immer wieder erschreckend, was wir so alles im Gebüsch und auf den Straßen finden. Ich kann nicht verstehen, wie die Menschen Autoreifen, Autoteile und Golfschläger einfach in die Natur schmeißen können“, schildert der Ortsvereinsvorsitzende Niels Hartbecke. Es falle aber auf, dass die SPD in diesem Jahr weniger Müll gefunden habe, als in den vergangenen Jahren – die Aktion ist bei der SPD-Holthausen bereits Tradition. Man freue sich bei den Sozialdemokraten, dem Ortsteil so jedes Jahr etwas zu helfen. Die SPD-Ratsfraktion hatte darauf hinge-



17 Autoreifen gesammelt

wirkt, dass Sperrmüll in Hattingen kostenlos abgegeben werden kann. Der vergleichbar wenige Müll könnte ein Zeichen sein, dass die Bürger dieses Angebot nutzen, so Hartbecke.

Im Anschluss an die Aktion wurde auf dem Heinz-Wittpoth-Platz gegrillt. Alle Helfer bekamen eine Wurst und Getränke vom Ortsverein in der Verfügung.

LWL-Industriemuseum



Zeche Nachtigall | Witten

Industrienatur erleben

Naturführungen für Kinder und Erwachsene

zeche-nachtigall.lwl.org




Die neuen Fahrräder der Caritas, die von den Klienten mit psychischen Erkrankungen genutzt werden können – hier mit Joanna Grunenberg (vorne), Leiterin des Caritas-Bereichs Psyche/Betreutes Wohnen/Kontakt- und Beratungsstelle, und den Mitarbeiterinnen Regina Schütze, Sarah Kaatz und Nicole Pelzer (v.l.). Foto: Caritas Ennepe-Ruhr

Caritas-Räder für Klienten

Caritas-Rot, was auch sonst, ist die Farbe der fünf neuen Fahrräder im Fuhrpark der Caritas Ennepe-Ruhr. Die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen unserer Kontaktstelle für psychisch Kranke und des Ambulant Betreuten Wohnens in Hattingen freuen sich über den Zuwachs zu den zwei bereits vorhandenen E-Bikes. Der Ennepe-Ruhr-Kreis hat die Anschaffung finanziell gefördert.

Jetzt können zum Beispiel bei den wieder möglichen gemeinsamen Ausflügen auch Klienten und Klientinnen, die kein Fahrrad besitzen, ohne Umstände mit auf Tour durch die Natur. „Draußen sein, an der frischen Luft unterwegs, in Bewegung bleiben oder kommen, das tut den meisten Menschen gut. Aber für unsere Klienten mit Depressionen und anderen psychischen Erkrankungen braucht es motivierende Angebote wie etwa von uns organisierte Radtouren ohne großen Eigenaufwand, um am gesellschaftlichen Leben teilnehmen zu können, um in Aktion zu kommen beziehungsweise um sich einfach etwas Gutes für sich selbst zu tun“, sagt Joanna Grunenberg, Leiterin des Caritas-Bereichs Psyche/Betreutes Wohnen (Bewo) in Hattingen.



Hörtest und Hörprofil. Die kostenlosen Hörtests beim Hörakustiker sowie die Untersuchungen des Gehörgangs (Otoskopie) sind einfach und schnell gemacht. Der Hörexperte bestimmt die Kenndaten des Gehörs und erstellt ein Ton- und Sprachaudiogramm. Foto: FGH

Ohrenhygiene mit Hörgerät

Warum sorgfältige Reinigung hier so wichtig ist

Alle unsere fünf Sinne sind täglich im Einsatz. Eine besondere Bedeutung kommt darunter dem Hören zu: So macht das glucksende Lachen eines Kindes uns glücklich, ein schönes Musikstück jagt Woneschauer über den Rücken, das Hupen eines Autos warnt vor Gefahr und sich nähernde Geräusche und Stimmen helfen bei der Orientierung. Vor allem ist ein gutes Gehör wichtig für die Kommunikation und geistige Fitness. Darum sind Hörgeräte für viele Menschen mit Hörbehinderungen ein Segen – ermöglichen sie doch eine ungehinderte Teilnahme am gesellschaftlichen Leben.

Verstärkte Bildung von Ohrenschmalzpfropfen

Bei allen Vorteilen kann die Nutzung eines Hörgeräts aber auch Probleme verursachen. Neben technischen Schwierigkeiten betrifft das vor allem die Reinigung. Zum einen muss das kleine Instrument selbst gemäß Herstellerempfehlung stets sauber gehalten und gewartet werden. Zum anderen sollte man besonderes Augenmerk auf die Ohrenhygiene legen. Denn das Tragen von Hörgeräten – das gilt auch für In-Ear-Kopfhörer – begünstigt die Bildung von Ohrenschmalzpfropfen, die gegen das Trommelfell drücken. Sie können den Schall im Gehörgang behindern und eine Schalleitungsschwierigkeit, Schmerzen im Ohr, Juckreiz oder Schwindel verursachen. Darüber hinaus führt überschüssiges Ohrenschmalz oft dazu, dass das Hörgerät nicht richtig sitzt oder in seiner Funktion beeinträchtigt wird. Zur sorgfältigen Ohrhygiene eignet sich gerade in diesen speziellen Fällen etwa das Vaxol Ohrenspray aus der Apotheke. Es enthält hochwertiges Olivenöl in pharmazeutischer Qualität und wird mittels eines einfachen Pumpsprühsystems wohldosiert ins Außenohr abgegeben. Von dort unterstützt es die Aufweichung und natürliche Entfernung von Ohrenschmalz. Eine genaue Anleitung gibt es unter www.vaxol.de. Bei regelmäßiger Verwendung sorgt es nicht nur für eine gesunde Reinigung des Gehörgangs, sondern schützt auch die empfindliche Haut vor Trockenheit und Irritationen.

Nur keine Wattestäbchen

Was zur Ohrenhygiene nicht empfehlenswert ist, sind Wattestäbchen. Sie bergen die Gefahr, das Ohrenschmalz nur noch tiefer in den Gehörgang zu drücken und das Problem zu verschlimmern. Auch Verletzungen drohen. Bei anhaltendem Druckgefühl, Ohrgeräuschen oder anderen Beschwerden sollte man den HNO-Arzt aufsuchen. Außerdem ist eine regelmäßige Kontrolle beim Hörgeräteakustiker angezeigt. Er sorgt auch für die perfekte Einstellung des Geräts, die entscheidend ist für den Erfolg. *djd*



Tolle Gastronomie. Neben vielen schönen Sternen, einem tollen Programm und einer tollen Kulisse darf etwas ganz Bestimmtes nicht fehlen: Leckeres Essen!



Neben der CREATIVE CAMPER CHALLENGE werden noch weitere Aussteller für Staunen sorgen. Ein weiteres Schmuckstück bringt Setra, einen wunderschönen S9 Omnibus von 1959.

Mercedes-Festival wieder auf Hüttengelände 28. und 29. August

SCHÖNE STERNE® funkeln in einem Meer aus Chrom und strahlenden Farben. Das große Mercedes-Festival mit internationaler Beteiligung findet auf dem Gelände des LWL-Industriemuseums Henrichshütte zum 11. Mal statt. In diesem Jahr dürfen die Sterne, nach der Corona-Pandemie bedingten Absage im letzten Jahr, beim großen Mercedes-Festival SCHÖNE STERNE® endlich wieder glänzen. Auf dem Gelände des LWL-Industriemuseums Henrichshütte hat sich im letzten Jahrzehnt das größte Mercedes-Festival Europas etabliert, zu dem alljährlich Tausende von Besuchern aus rund 20 Ländern kommen, um gemeinsam mit anderen Mercedes-Fans ihre Begeisterung für die Fahrzeuge mit dem Stern zwei Tage lang zu zelebrieren. Der fortwährende Reiz der Veranstaltung liegt einerseits am außergewöhnlichen Gelände des LWL-Industriemuseums, andererseits präsentieren sich hier Mercedes-Benz-Fahrzeuge aller Baureihen und Baujahre und bieten somit eine fantastische Mischung und Vielfältigkeit an Automobilen der Marke Mercedes Benz an einem Ort, die auf ihre Art einzigartig ist. Dazu gibt es ein spannendes Programm mit vielen Highlights.

Die schönsten Camper mit Stern!

Zum ersten Mal findet bei SCHÖNE STERNE® die CREATIVE CAMPER CHALLENGE (CCC) statt. Camping boomt und ein Mercedes ist da oft die beste Wahl. Sprinter, Vito, V Klasse, Unimog, G Klasse, aber natürlich auch Zetros, Atego, Actros, Rundhauber und Dudos sind eine wundervolle Basis für die Weltenbummler mit Stern. Die Mercedes-Fans.de-Redaktion lädt in Kooperation mit Mercedes Benz alle Camper dazu ein, bei SCHÖNE STERNE an der Creative Camper Challenge teilzunehmen, egal ob Eigenbau oder selbst gekauft. Die schönsten Camper haben sogar eine Chance, einen attraktiven Preis mit nach Hause zu nehmen. Wer an der Creative Camper Challenge teilnehmen möchte, meldet sich bitte per E Mail redaktion@mercedes-fans.de, Betreff „Creative Camper Challenge“.

Frischer Wind um die Ohren?



Wir haben perfektes Know-how für Ihr gutes Hören.

BURG.hörsysteme

Alte Hauptstraße 30
45289 Essen-Burgaltendorf
Tel. 0201 - 36 44 00 00

Thingstraße 29
45527 Hattingen-Welper
Tel. 02324 - 4384384 **Testen Sie uns und Ihr Gehör!**



„Nette Samstage“ ohne Live-Musik

Hattinger Herbstmarkt fällt aus

Entscheidung über Weihnachtsmarkt fällt im September

www.image-witten.de
Regelmäßige Aktualisierung von Meldungen und Terminen – natürlich auch nach Redaktionsschluss der Printausgabe!
topaktuell – kostenlos

Seit 20 Jahren Ihr Meisterbetrieb für moderne Hörakustik

HÖRAKUSTIKWege

- wir führen Hörsysteme aller Preisklassen
- persönliche, unverbindliche Beratung
- eigenes Labor
- Kleinst-im-Ohr-Hörsysteme-Spezialist
- bei Reparaturen – Leihhörgeräte
- Service-Sorglos-Pakete
- Versicherungsschutz
- Ratenzahlungsoptionen

– unverbindliches Probetragen von Hörsystemen der neuesten Generation –

HÖRAKUSTIKWege
Augustastraße 10 (neben AVU) · 45525 Hattingen
☎ 02324/24071 · info@hoerakustik-wege.de
www.hoerakustik-wege.de

Der Feierabendmarkt im Krämersdorf legt jetzt endlich los

Das Projekt von Maik Böcker und Katharina Wiedemann sollte im März 2020 starten

Das Organisationsteam hatte einen Markt „von Hattingern für Hattinger“ konzipiert und geplant, der Starttermin im März 2020 stand, doch COVID 19 macht alle Arbeit zur Makulatur. Jetzt – 15 Monate später – steht der neue Starttermin: **Es ist der 5. August.**



Image wollte mehr wissen und sprach deshalb mit Maik Böcker.

Maik Böcker: Es ist ein Markt, der Besucher, Gäste und Kunden wöchentlich donnerstags von 17 bis 21 Uhr an einen schönen Ort mitten in der Hattinger Altstadt einlädt, um einige schöne Stunden miteinander zu verbringen. Hier kann man den Tagesstress vergessen und, soweit man es möchte, auch essen und trinken.

Image: Ist ein wöchentlicher Feierabendmarkt nicht ein ambitioniertes Ziel?

Maik Böcker: Natürlich! Es ist ein Aufwand, den wir jede Woche zu schultern haben. Aber in anderen Städten zeigt sich, dass ein

Wochenmarkt angenommen wird und die Besucher es schön finden, dass sie jede Woche die Möglichkeit haben zur gleichen Zeit am gleichen Ort zu entspannen und Kontakte zu knüpfen.

Image: Ist es denn ein regionaler Marktplatz und auf was dürfen sich die Hattinger freuen?

Maik Böcker: Wir haben sehr viel Wert darauf gelegt, zuerst Hattinger Gastronomen und Händler anzusprechen. Zum Start präsentieren sich zehn Stände mit ihren Angeboten. Davon sind sechs aus Hattingen, die anderen vier kommen aus Haßlinghausen, Herbede und Essen.

Nach dem Coronalockdown ist jetzt eine Aufbruchstimmung zu spüren und alle Schausteller freuen sich, ihre Angebote in dieser Form präsentieren zu können. Die Anbieter von Getränken oder Speisen werden jede Woche dieselben sein, der eine oder andere wird auch mal verhindert sein und wir werden immer mal neue Schausteller auf dem Markt begrüßen können. Wir planen aber auch zwei Stände, die immer ein anderes Angebot bieten, ein Stand für saisonale Produkte und ein Stand soll kostenlos den Vereinen zur Verfügung gestellt werden, damit sie sich präsentieren oder um auf Aktionen und Veranstaltungen hinweisen zu können. Für die Kinderbetreuung sind wir mit Kitas im Gespräch. Es wird einen festen Kinderbereich in einem gemütlichen Rahmen mit Kindermal- und Bastecke geben, damit die Eltern auch einmal abseits des Trubels Luft holen können.

Zur akustischen Untermalung laden wir regelmäßig Straßenmusiker für Livemusik ein, sie werden dann ihren Hut aufstellen, um ihre Gage entsprechend zu erspielen.

Image: Sie haben zum Start zehn Stände vergeben, bleibt es dabei oder wie viel Stände sind für die Zukunft geplant.

Maik Böcker: Das kann man pauschal nicht sagen. Es gibt Händler, die benötigen nur einen Stand von 2 x 3 Metern, andere kommen mit einem Foodtruck. Wir wünschen uns ein Potpourri aus warmen und kalten Gerichten, Süßwaren, Getränken jeglicher Art, Ständen zum Stöbern und



Wohlbefinden und zur Unterhaltung. Zur Zeit sind wir natürlich noch in der Findungsphase: Wie positionieren wir die Stände am besten, wo erzeugen wir Freiflächen, wo sich die Besucher setzen können. Aber realistisch haben wir Platz für 12 bis 13 Schausteller.

Wenn sich jemand für einen Stand bewerben möchte, so findet er auf der Internetseite www.kraemersdorf.de ein spezielles Kontaktformular für Schausteller, die teilnehmen möchten.

Image: Herr Böcker, warum machen Sie den Feierabendmarkt im Krämersdorf und nicht vor Ihrer Haustür auf dem Untermarkt und warum donnerstags?

Maik Böcker: Ich bzw. wir machen das wirklich für Hattingen. Viele Hattinger sind froh, wenn sie lokal zusammenkommen können (siehe kulinarischer Altstadtmarkt, Altstadtfest etc.). Ich habe persönliche, keine werbliche Interessen an dieser Veranstaltung.

Der Freitag brächte ohne Zweifel einige Vorteile, aber der Butterbrotmarkt in Blankenstein hat sich hervorragend etabliert. Auch wenn dieser nur einmal im Monat stattfindet, wollen wir keine Konkurrenzveranstaltung dazu aufbauen. Was sie in Blankenstein auf die Beine gestellt haben, ist sehr respektabel. Ich stehe auch in engem Kontakt mit den Veranstaltern.

Image: Wie ist der finanzielle Aspekt des Feierabendmarktes?

Maik Böcker: Mit solch einem Markt kann man kein Geld verdienen. Die Standgebühren sind sehr moderat, hier muss man eher von einer Aufwandsentschädigung sprechen. Dadurch gedeckt werden die Strom- und Wassergebühren. Der Platz muss hergerichtet werden, Sitzflächen werden geschaffen, eine atmosphärische Beleuchtung erzeugt; das alles muss bezahlt werden. Unser Ziel heißt den Markt plus minus null auf die Beine zu stellen.

Image: Herr Böcker, vielen Dank für dieses Gespräch und viel Erfolg für den Feierabendmarkt.

Maik Böcker: Ich möchte an diese Stelle öffentlich einmal „danke“ sagen. Wir bekamen für unser Projekt großen Zuspruch aus der Stadtverwaltung, dem Stadtrat und aus der Politik. Bürgermeister Dirk Glaser und die 1. Beigeordnete Christine Freynik hatten immer ein offenes Ohr für unsere Anliegen und haben Dinge einfach möglich gemacht, ohne Hürden in den Weg zu legen.

In Gesprächen mit der Feuerwehr konnten wir alle Auflagen erfüllen, so dass Fluchtwege gewährleistet sind. Wir haben drei Zugänge und die Anrainer und Geschäfte haben freien Zugang zu Wohnungen und Geschäften. Das Hygienekonzept ist erarbeitet und umgesetzt. So müssen auch Geimpfte oder Gesunde einen negativen Schnelltest vorlegen.



Fotos: S. Krelau

Ein starkes Team

Seit fast 60 Jahren gibt es die GELSENWASSER-Betriebsstelle in Hattingen für die Wasserversorgung der Hattinger Bürger vor Ort. Die Mitarbeiter kümmern sich um den Bau von Versorgungs- und Anschlussleitungen, die Inspektion des Rohrnetzes, Zählerwechsel und alles, was sonst noch anfällt.

Stark verästelt

Die Aufgaben sind anspruchsvoll: „Wir haben aufgrund der Topografie und der ländlichen Gegebenheiten ein sehr komplexes und stark verästeltes Rohrnetz mit vielen Druckzonen, die eine Vielzahl von Druckerhöhungs- und Reduzieranlagen erfordern“, erklärt Rohrnetzmeister Holger Nolting. Für ihn und seine Mannschaft kein Problem, kann er doch auf viel Erfahrung zählen.

In den außenliegenden Stadtteilen werden rund 28.000 Einwohner durch 182 km Rohrnetz von GELSENWASSER mit frischem Trinkwasser versorgt.

Sie können uns besuchen.

Unser Kundenbüro:

Am Weg zum Wasserwerk 27, ist montags bis donnerstags von 8 bis 14:30 Uhr sowie freitags von 8 bis 13 Uhr geöffnet.

Unser Kundenberater

Bert Czytrich freut sich auf Sie!



Bei Störungen:

Wir sind täglich 24 Stunden unter der Rufnummer 02324 5651-0 erreichbar

WASSER IST LEBEN

– GELSENWASSER!

KOSTENFREIE SERVICE-HOTLINE

☎ 0800 19 999 10 Mo–Fr: 8–17 Uhr
Weg zum Wasserwerk 27, 45525 Hattingen

www.gelsenwasser.de





◀ Oberärztin Anna Lindmeyer (re.) und Diabetesberaterin Beate Riedel (2. v. re.) im Gespräch mit einem Patienten auf der neu renovierten Diabetesstation im EVK Hattingen.



▲ Die Gerichte der Augusta-Küche haben eine hohe Speisenqualität auf Sternenniveau. Das Küchenteam wurde bereits mehrfach ausgezeichnet.

Neues „Diabeteszentrum Ruhrgebiet“ in Hattingen und Bochum

Die Diabetologie der Augusta Kliniken vergrößert sich: das neugegründete Diabeteszentrum Ruhrgebiet unter der Leitung von Prof. Dr. Juris J. Meier vereint und erweitert die Diabetesbehandlung an den Standorten in Bochum und Hattingen. Der international bekannte Spezialist für Diabeteserkrankungen wird mit seinem seit vielen Jahren eingespielten Team sämtliche Typ-1- und Typ-2-Diabeteserkrankungen versorgen. Neben einer umfassenden Therapieberatung und Bewegungsangeboten beinhaltet das erweiterte Konzept auch ein besonderes Ernährungsprogramm: Chef de Cuisine Ralf Meyer und sein mehrfach ausgezeichnetes Küchenteam versorgen die Patienten mit speziell für Diabetiker ausgearbeiteten und abwechslungsreichen Menüs.

Die Standorte in Bochum und Hattingen sind dabei unterschiedlich ausgerichtet: Patienten mit akuten gastrointestinalen Beschwerden sowie Notfälle jeder Art werden überwiegend in Bochum versorgt. Dort ist das Team in Zusammenarbeit mit den chirurgischen Abteilungen auch auf das Krankheitsbild „diabetischer Fuß“ spezialisiert. Ist eine neue oder erstmalige Blutzuckereinstellung erforderlich, stehen für die Patienten am Evangelischen Krankenhaus in Hattingen 20 Betten auf der frisch renovierten und modernisierten Diabetesstation zur Verfügung. Bei den mehrtägigen Aufenthalten zur Einstellung werden die Patienten durch speziell ausgebildete Diabetesberaterinnen über

Ernährung, den praktischen Umgang mit Messgeräten oder Insulin und viele weitere Themen geschult und aufgeklärt. Auch die gesamte Breite der modernen Diabetestechnologien (Insulinpumpen, kontinuierliche Blutzuckermesssysteme, etc.) kommt im neuen Diabeteszentrum zum Einsatz.

Neben den beiden Oberärztinnen Dr. Kirsten Kampmann, Ärztliche Leiterin des Zentrums, und Anna Lindmeyer wird das Zentrum zudem durch die Diabetesberaterinnen Beate Riedel und Marie Grothe sowie mehrere spezialisierte Pflegekräfte verstärkt. Ein Großteil des Teams arbeitet bereits seit vielen Jahren zusammen und möchte das etablierte Konzept nun an den Augusta Kliniken erweitern. „Ein besonderes Highlight ist für mich die hervorragende Speiserversorgung. Die Zusammenarbeit mit dem ausgezeichneten Küchenteam und Herrn Meyer als ehemaligen Sternekoch gibt uns ganz neue Möglichkeiten zur Ernährungstherapie“, betont Chefarzt Prof. Meier. Das Ernährungsprogramm ist dabei nicht nur abwechslungsreich, sondern wird ausschließlich mit frisch zubereiteten Lebensmitteln hergestellt. „Zusammen mit unseren vielfältigen Bewegungsprogrammen stellen diese modernen Ernährungskonzepte oftmals den Schlüssel zum Erfolg der Diabetesbehandlung dar“, so Prof. Meier.

Interessierte Patienten können sich unter der Nummer 02324 502 5375 melden.



Augusta-Chef de Cuisine Ralf Meyer (rechts im Bild) präsentiert der Ärztlichen Leiterin Dr. Kirsten Kampmann (links) und Chefarzt Prof. Dr. Juris Meier (Mitte) die neuen für Diabetiker geeigneten Gerichte höchster Speisenqualität.



Auch die verwendeten Kräuter sind frisch und stammen aus dem eigenen Kräutergarten.

Foto: Augusta Kliniken

O&K-Gelände ist verkauft

Das ca. 100.000 m³ große ehemalige O&K-Gelände entlang der Nierenhofer Straße hat eine Frankfurter Investorengruppe gekauft und dafür die „LQG Hattingen Immobilien GmbH“ gegründet. In den nächsten Jahren soll hier eine Mischung aus Wohnen und Gewerbe entstehen. Ein fertiges Konzept gibt es noch nicht.

Mit großem Unverständnis hat die SPD-Stadtratsfraktion den Verkauf des O&K-Geländes an den Investor aufgenommen. Hattingen mache sich so abhängig vom Willen anderer. Die SPD hatte im Kommunalwahlkampf dafür geworben, dass die Stadt das Gelände selber kauft. Ursprünglich war dort so eine Mischbebauung nicht vorgesehen, deshalb muss der Bebauungsplan erst noch geändert werden. Und da hofft der neue Investor auf die Unterstützung der Hattinger Politik. Die muss nämlich zustimmen. Da muss also noch ganz viel passieren. Mit einem neuen Bebauungsplan rechnet die Stadt deshalb erst in zwei Jahren.

Ende September soll es dazu ein Planungsworkshop mit Entscheidungsträgern aus Politik und Verwaltung geben. Was letztendlich im ehemaligen O&K-Areal entsteht – Ende 2023, Anfang 24 wird es feststehen. Denn dann soll der fertige Bebauungsplan den Hattinger*innen vorgestellt werden.

Anna Neumann

Mit uns keine Steuererhöhungen

Neben den Auswirkungen der Corona-Pandemie auf das Hotel- und Gaststättengewerbe sowie die teilweise schleppend-bürokratisch verlaufenden Coronahilfen ging es mit Blick auf die Bundestagswahl auch um wirtschaftliche Zukunftsperspektiven. „Die FDP sorgt dafür, dass der Mittelstand im Ennepe-Ruhr-Kreis nicht weiter belastet wird. Mit uns gibt es keine Steuererhöhungen“, erklärt Anna Neumann (26), liberale Kandidatin für die Bundestagswahl. Der Einzug in den Bundestag rückt für die Hattingerin aufgrund der guten Umfrageergebnisse für die Partei und des aussichtsreichen Listenplatzes in greifbarer Nähe. Sie fordert wie ihre Parteikolleginnen und -kollegen: „Gerade jetzt unter den Auswirkungen der Pandemie muss ein Ruck zum Aufbruch entstehen. Die Pandemie hat wie ein Brennglas den Blick auf Probleme gelenkt, die wir vorher schon hatten, die nun aber deutlich zutage getreten sind. Wir müssen das anpacken! Die Digitalisierung und die bessere Vernetzung in den Verwaltungen sind ein großes Thema. Wir wollen Behörden zu One-Stop-Shops machen. Das heißt: Wenn der Bürger einmal ins Bürgerbüro geht, um bspw. einen Personalausweis zu beantragen, müssen seine Daten so hinterlegt und weiterverarbeitet werden, dass für die Beantragung weiterer Dokumente kein weiterer Behördengang erforderlich ist. Unsere Lebenszeit ist zu kostbar, als sie mit unendlich vielen Terminen beim Amt zu vergeuden.“

Für Unternehmer wie den Hattinger Hotelbesitzer Joachim Kludt ist vor allem die lange Wartezeit auf Baugenehmigungen ein Ärgernis. Die digitale Baugenehmigung könnte Abhilfe schaffen. „Die Planungsprozesse sind zwar heute schon digital, das Genehmigungsverfahren aber oft noch nicht. Nicht selten müssen trotzdem aktenweise Papier ins Bauamt getragen werden. Die ausgedünnte Personaldecke macht die Bearbeitung auch nicht schneller“, sagt er.

„Die Coronakrise hat gezeigt, dass unklare Zuständigkeiten, eine erdrückende Bürokratie und digitale Defizite bei den Behörden schnelle und pragmatische Lösungen verhindern. Es geht nicht nur um die Digitalisierung von Prozessen, sondern vor allem um einen Mentalitätswandel. Wir wollen für politische Entscheidungen das Innovationsprinzip ergänzend zum Vorsorgeprinzip. Bei der Folgenabschätzung soll nicht nur auf die möglichen Risiken einer Maßnahme geschaut werden. Der Blick muss auch darauf gerichtet werden, welche Chancen bei Unterlassung verloren gehen. Wir fordern ein Ministerium für digitale Transformation. Um Synergieeffekte zu nutzen und eine schlanke-



NEU

Wellness im RUHR INN

Nicht nur für Hotelgäste

- Finnische Sauna, Biosauna & Dampfbad
- Whirlpool | Tauchbecken | Fußwechselfüßer
- Kaltwassereimer & Programmduschen
- Entspannungsbereich



RUHR INN
HATTINGEN
Hotel

Eickener Straße 41 · 45525 Hattingen
Telefon: 02324/39567-100 · E-Mail: info@ruhr-inn.de
www.ruhr-inn.de

re und effizientere Regierung zu gestalten, wollen wir Kompetenzen in einem Ministerium bündeln und es eng mit den anderen Regierungsressorts verknüpfen. Wir brauchen einfach in der Arbeitswelt und in der Verwaltung mehr Flexibilität und eine positive Stimmung für den Aufbruch“, sagt der FDP-EN-Kreisvorsitzende Michael Schwunk.



Nach langer Zeit ein erstes Treffen in Präsenz – natürlich entweder genesen, getestet oder geimpft: (v.l.) Bundestagskandidatin Anna Neumann, Robin Thiele, Kreisvorsitzender Michael Schwunk, Unternehmer und Hotelbesitzer Joachim Kludt, Klaus Muck, Jenny Westermann, Astrid Timmermann und André Menninger. Foto: Pielorz



Ruhraaken unterhalb der Burg Blankenstein.

Foto: Stadtarchiv Hattingen

Mit der Ruhrschifffahrt begann die Industrialisierung

Zusammen mit Stadtarchivar Thomas Weiß wirft IMAGE regelmäßig einen Blick in die Hattinger Stadtgeschichte. Diesmal ist es die Zeit von 1696 bis 1796.

In diesem Jahr wird Hattingen an der Ruhr 625 Jahre alt. Nach Jahrhunderten der Fehde und Kriege erholt sich ab 1700 die Hattinger Wirtschaft.

Als Friedrich Wilhelm I. 1713 die Regierung antritt, sind Werber im ganzen Land unterwegs, um Männer für den Militärdienst im Königreich Preußen zu gewinnen. Die Methoden sind dabei nicht zimperlich. Viele Männer werden im Suff angeworben und wissen hinterher nicht mehr, was sie überhaupt unterzeichnet haben. Gegen diese Methoden widersetzt sich am 3. Oktober 1720 die Hattinger Bevölkerung. Obwohl der damalige Pastor Kortum sich besonnen für Ruhe und Ordnung einsetzt, wird er von der königlichen Regierung zuerst zu Festungshaft in Wesel verurteilt und später strafversetzt. Schon einige Jahre zuvor hatte auch die Hattinger Klingen- und Messerschmiede bei der königlichen Regierung um Schutz gegen die gewaltsamen Übergriffe bei Rekrutierungen durch die preußischen Werber gebeten. Dabei wurde vor Ort jeder Mann gebraucht, denn Hattingen wuchs. Damals lebten nach Berichten des Steuerrats Motzfeld in 267 Häusern 1066 Einwohner. Acht Pferde, 310 Kühe und 47 Ziegen betrug der Viehbestand. 1720 förderten bereits

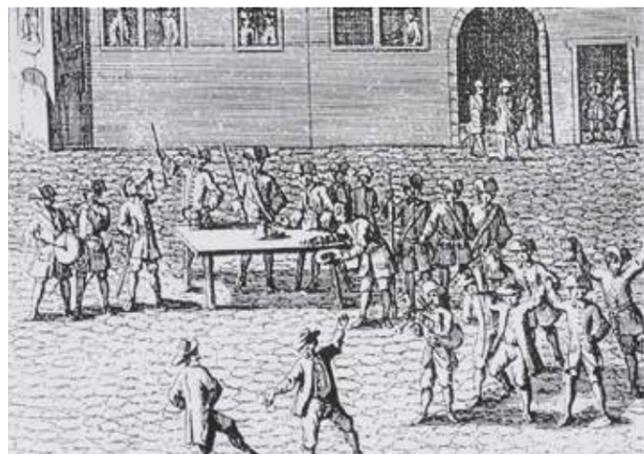
52 Bergwerke Steinkohle. Erste Anzeichen der Industrialisierung, die den Agrarstaat immer weiter zurückdrängen sollte.

Erste Schulhäuser entstehen. Die Infrastruktur nimmt weitere Formen an. Zwischen 1728 und 1737 wurde das alte Weinhaus am Krämersdorf zur Kirche umgebaut. Erst 1786 war aber das Geld für die Glocken gesammelt. Doch wo immer mehr Menschen zusammenkommen, da gibt es auch Lärm. 1733 erneuern Bürgermeister und Rat eine Verordnung gegen das Singen „üppiger Lieder“ und „unanständig Geschrey“ in den Gassen der Stadt.

Mit dem Krieg war es auch noch nicht vorbei. Er begann 1756. Sieben Jahre sollte er dauern und in Hattingen fiel die französische Armee ein. In der Folge litt die Stadt erneut unter immensen Geldforderungen der Franzosen. 1758 überfallen die Hattinger ein französisches Lazarett und

625 Jahre Hattingen:
Die vierten
hundert Jahre

erbeuten angeblich eine wertvolle Kriegskasse. Dies wiederum ruft Gegenwehr auf den Plan und der Elberfelder Kaufmann Anton Wülfing - ja richtig, die Wülfingstraße ist nach ihm benannt -



Soldatenwerbung um 1720.

Quelle: Stadtarchiv Hattingen

kann nur knapp das Abbrennen der kompletten Stadt verhindern. Es kommt „nur“ zu einer Plünderung. Erst im Dezember 1762 verlassen die französischen Truppen endgültig den Hattinger Raum. Puhhh, endlich mal aufatmen! Außer für die Schüler - denn 1763 kommt die Schulpflicht vom 5. bis zum 14. Lebensjahr. Leinpfad und die Ruhrschleuse entstehen. Ruhraaken sollen mit Pferden getreidelt werden und der Fluß entwickelt sich zu einem schiffbaren Wasserweg. Im August 1780 ist es dann soweit: Die Eröffnung sämtlicher Ruhrschleusen wird bekanntgegeben, die Ruhr ist damit endlich schiff-

bar. Im Hattinger Raum befinden sich mit der Kernade, Blankenstein, Hattingen, Dahlhausen und Horst gleich fünf Schleusen. 1787 geht im Rauendahl die erste deutsche Eisenbahn in Betrieb. Die insgesamt 1,6 Kilometer lange Strecke verbindet die vier Baaker Kohlengruben mit dem Ruhrhafen in Höhe von Haus Scheppmann. Zehnmal am Tag ziehen Pferde die Kohlenwagen von den Zechen zum Kohlemagazin an der Ruhr und zurück. Mit dem Beginn der Ruhrschifffahrt wurde im Hattinger Raum die Industrialisierung eingeleitet. Es sollte mit Kohle und Stahl und der Henrichshütte eine Blütezeit werden. *anja*

Einkaufen mit einem Stück Heimat in der Tasche

Die „Hattingen Card“ soll den stationären Handel und die Gastronomie vor Ort unterstützen

Hattingen hat gute Karten. Mit der neuen „Hattingen Card“ gibt es jetzt eine weitere Möglichkeit, den stationären Handel zu unterstützen. Die Kaufkraft vor Ort stärken, gleichzeitig aber auch eine attraktive Bezahlmöglichkeit in den Händen halten – das ist die „Hattingen Card“ im Scheckkartenformat, die von Hattingen Marketing betrieben wird.

Umgesetzt wurde die Idee mit der Stadtguthaben GmbH, die in vielen Städten digitale Stadtgutscheine entwickelt. Gemeinsam mit lokalen Partnern vor Ort – allen voran der Sparkasse Hattingen – ging das Projekt im Juli mit zunächst 35 Mitgliedern an den Start. Besonders seit dem Aufkommen und der Verbreitung des Online-Handels erfahren lokale Stadtgutscheine eine Renaissance als Gegenmaßnahme zu der abfließenden Kaufkraft.

„Das Thema habe ich zum ersten Mal 2012 diskutiert. Doch die Akzeptanz war in Hattingen damals nicht so groß. Jetzt aber, auch

befeuert durch die Corona-Pandemie und den zunehmenden Onlinehandel, ist der Wunsch vorhanden, den stationären Handel mit einem attraktiven Bezahlssystem zu unterstützen. Die Hattingen Card ist ein vollwertiges Zahlungsmittel, mit der man bargeldlos in den teilnehmenden Hattinger Geschäften, Gastronomiebetrieben und Dienstleistungsunternehmen einkaufen kann“, so Hattingen Marketing-Geschäftsführer Georg Hartmann.

Wer mitmacht, ist mit Hilfe von Aufklebern bei den teilnehmenden Einrichtungen zu erkennen, aber auch unter www.hattingencard.de einsehbar. Die Karte ist aufladbar. „Somit ist sie auch nachhaltig und es entsteht kein Plastikmüll“, sagt Nicole Nitschke, Projektleiterin von „Hattingen Card“. Gemeinsam mit Andreas Loebbecke kümmert sie sich um die teilnehmenden Einrichtungen.

Mitmachen und helfen

Neben dem Bezahlssystem besteht auch die Möglichkeit, die



Das Foto zeigt v.l. Vorstandsmitglied der Sparkasse Hattingen Ralf Vormberge, Bürgermeister Dirk Glaser, Rohrmeister der Gelsenwasser AG Holger Nolting, Hattingen Card-Projektleiterin Nicole Nitschke, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Hattingen Mathias Dörr, vorne Hattingen Marketing Geschäftsführer Georg Hartmann und Teilnehmer der Hattingen Card Robin Müller. Foto: Pielorz

Karte als Einrichtung selbst zu verkaufen. Bisher nutzen dies neben Hattingen Marketing selbst die Geschäfte „vomFASS“, die Buchhandlung „Lebenswert“ sowie die „Potteery“ und Duo OPTIK & AKUSTIK. Bürgermeister Dirk Glaser freut sich: „Mit der Hattingen Card haben wir eine neue attraktive Möglichkeit geschaffen, mit einem bargeldlosen Bezahlssystem Heimatnähe zu zeigen und Gastronomie, Handel und Wirtschaft vor Ort zu unterstützen. Unser Ziel ist es doch, eine lebendige und attraktive Innenstadt zu erhalten und die Hattingen Card leistet dazu einen Beitrag.“ Das sieht auch Robin Müller von der Buchhandlung „Lebenswert“ so. „Ich bin Teilnehmer der Hattingen Card. Bei mir kann man nicht nur mit der Karte bezahlen, sondern sie auch erwerben. Ich finde das System gut und ich denke, der stationäre Handel kann und muss unterstützt werden. Damit Hattingen lebenswert und liebenswert bleibt.“ Info: Hattingen Marketing, Haldenplatz 3, Telefon 02324/204-3095 oder www.hattingen-marketing.de. *anja*

Nächster Erscheinungstermin:
Image Donnerstag, 2.9.2021
Anzeigenschluss: Mittwoch, 18.8.2021



Montag – Freitag
8 – 18 Uhr

Die Direkt-Filiale
Eine für alle!

Sparkasse Hattingen



Wenn das Herz „bricht“

Nichts ist so spannend und bewegt den Menschen so sehr wie sein eigenes Verhalten und das seiner Mitmenschen. Auch in diesem Jahr greift IMAGE gemeinsam mit Dr. med. Willi Martmüller, Facharzt für Allgemeinmedizin, Psychotherapie (Tiefenpsychologie) in unserer Serie „Wie tickt der Mensch“ spannende Fragen auf und stellt verblüffende Antworten aus der Psychologie vor.



mit Dr. med. Willi Martmüller

„Herzerkrankungen sind die häufigste Todesursache. Ihr Verlauf lässt sich jedoch präventiv beeinflussen. Chronische, episodische und akute psychosoziale Einflüsse sind bedeutende Risikofaktoren. Die INTERHEART-Studie konnte nachweisen, dass Depressionen, posttraumatische Belastungsstörungen sowie beruflicher und finanzieller negativer Stress zu diesen Risiken gehören. Experten untersuchen heute den Zusammenhang zwischen Herzerkrankungen und einer Infektion mit SARS-CoV-2. Das Virus konnte im Herzgewebe von schwer erkrankten bzw. verstorbenen Personen nachgewiesen werden. Durch MRT-Diagnostik kann man langfristige Veränderungen am Herzen feststellen, doch diese Daten sind noch nicht ausreichend verfügbar. Was wir aber jetzt schon vermuten ist, dass die mit der Pandemie verbundenen Unsicherheiten

Kann ein „gebrochenes Herz“ geheilt werden?

Derzeit gibt es noch keine Standardtherapie für das Broken-Heart-Syndrom, da die zugrunde liegenden Mechanismen nach wie vor wenig bekannt sind. Man weiß heute, dass die Herzmuskelzellen Betroffener bis zu sechsmal empfindlicher auf Stresshormone reagieren. Dass die Konzentration von Östrogenen im Blut - die das Herz schützen - nach den Wechseljahren abnimmt, ist ein möglicher Erklärungsansatz dafür, dass vor allem ältere Frauen von einem Broken-Heart-Syndrom betroffen sind. In diesem Jahr hat eine australische Studie der Universität Melbourne an Mäusen ergeben, dass eine Substanz namens Suberanilohydroxamic-Säure (SAHA) den Herzstatus verbesserte und das Gebrochene-Herz-Syndrom damit geheilt wurde. Suberanilohydroxamsäure (SAHA) ist ein Medikament, das von der US Food and Drug Administration bisher zur Krebsbehandlung zugelassen ist.

und die teilweise vorhandenen existenziellen Nöte sich bei den Risiken von Herzerkrankungen widerspiegeln werden“, so Dr. Willi Martmüller. „Ein Beispiel für den Zusammenhang zwischen Herz und Psyche ist die Tako-Tsubo-Kardiomyopathie. Das sogenannte Broken-Heart-Syndrom ist eine plötzlich auftretende Herzmuskelerkrankung, die durch großen emotionalen Stress ausgelöst werden kann. Betroffene haben ähnliche Symptome wie bei einem Herzinfarkt mit begleitender Herzschwäche. Bei der Elektrokardiographie der Betroffenen zeigt sich ein charakteristisches Bild mit einer teilweise ballonartigen Aufweitung der linken Herzkammer ähnlich der japanischen Tintenfischfalle ‚Takotsubo‘, nach der das Krankheitsbild benannt ist. Ein Großteil der Patienten, von denen etwa 80 Prozent Frauen sind, übersteht das Syndrom zunächst ohne größere gesundheitliche Schäden. Langzeitbeobachtungen zeigen aber, dass die betroffenen Frauen und Männer anfälliger für Folgeerkrankungen des Gehirns und des Herzens sind. Fachleute vermuten, dass das autonome Nervensystem eine Schlüsselrolle in der Krankheitsentstehung spielt, weil es für die Ausschüttung von Stresshormonen - sogenannten Katecholaminen - verantwortlich ist. Diese sind unter anderem an der Regulation von Herzfunktion und Blutdruck insbesondere unter Stressbedingungen beteiligt. Zu den Stress auslösenden Faktoren gehört aktuell sicherlich auch für viele Menschen der Umgang mit einer pandemischen Situation.“

anja

◆Einen Serienteil verpasst?

Lesen Sie online: www.image-witten.de oder www.martmoeller.de

Geschäftsübergabe Optik Meinecke

Nach 25 erfolgreichen Jahren verabschiede ich, Augenoptikermeister Martin Meinecke, mich aus Hattingen. Bevor ich 1996 mein Augenoptikergeschäft in einem schönen Hattinger Fachwerkhaus eröffnete, war ich viele Jahre als Betriebsleiter tätig.

Aber die Selbständigkeit war immer Ziel

Die Kundenzufriedenheit stand für mich in jeder Hinsicht an erster Stelle. Die Qualität und perfekte Ausführung bis hin zur optimalen Anpassung, das Handwerk, die Technik, die Gespräche mit netten Kunden und die persönliche Beratung waren mir immer sehr wichtig. Nach Absprache war ich auch außerhalb der Öffnungszeiten sehr flexibel, und wer nicht zu mir kommen konnte, den besuchte ich auch gerne zu Hause. Der Grund für die Übergabe an den Jungunternehmer, Herrn David Weitershagen, ist zum einen mein Alter und die Freude über meinen drei Monate alten Enkel Henri. Ganz besonderen Dank gilt meinen beiden Mitarbeiterinnen, Frau Kiehm und Frau Oppermann, die 25 Jahre an meiner Seite standen und dem Unternehmen auch weiterhin treu bleiben. Auf diesem Weg nochmals ein herzliches Dankeschön für die gemeinsamen Jahre Ihres Vertrauens. Es war eine schöne Zeit! In diesem Sinne:

Behalten Sie den Durchblick ... *Ihr Martin Meinecke*



HIER wohnen Sie! · HIER sind Sie zu Hause!
#klein aber fein

Als Familie stehen wir hinter Ihnen!

Ihre Ansprechpartner
in Sachen Wohnraum

Sandra Weniger
(geb. Dürscheidt)
Tel: 01525 366 35 85
E-Mail: weniger1970@gmx.de
Sebastian Dürscheidt
Tel: 0178 5169 328



Und plötzlich Senior... die kleine GROßE Senioren-WG

Mit zunehmendem Alter kann die Frage aufkommen, ob die derzeitige Wohnform noch angemessen ist, oder ein Umzug in eine Einrichtung des Betreuten Wohnens die bessere Alternative ist.



Genau so eine Einrichtung haben die Geschwister Dürscheidt gemeinsam mit ihrem Vater Peter Dürscheidt im denkmalgeschützten Haus ihres Vaters, Wiesenstraße 14, errichtet und gebaut. Die 5 Wohnungen sind unterschiedlich groß, verfügen alle über ein eigenes Bad und eine kleine Kochecke mit Kühlschrank. Ein großer Gemeinschaftsraum lädt zu gemeinsamen Abenden ein. Die Wohnungen können ganz nach Ihren individuellen Wünschen und Wohlfühlkriterien eingerichtet werden. Diese sind natürlich seniorenfreundlich und barrierefrei.

„Mittendrin“ wohlfühlen

Die Wohnungen befinden sich nicht am Stadtrand auf der grünen Wiese, sondern „mittendrin“ in Wittens „Wiesenviertel“.



Cafés und verschiedene Einzelhandelsgeschäfte laden zum Bummeln ein, die Nahversorgung ist ebenfalls fußläufig gewährleistet. Auch die Stadt-Galerie und der Stadtpark befinden sich in unmittelbarer Nähe.

Direkte Anbindungen

Sich rechtzeitig und zwar, wenn die Teilnahme am sozialen Leben noch möglich ist, auf ein Wohnen im Alter vorzubereiten ist wichtig. Bei der Notwendigkeit einer Betreuung besteht eine direkte Anbindung an den Caritas Pflegedienst. Für einige andere Fragen steht Ihnen ebenfalls Dr. med. Matthias Thöns zur Verfügung. Seine Praxis befindet sich im selben Haus.

4-Sterne Service

Direkte Anbindung an:

- * die Praxis für Palliativmedizin im Palliativnetz Witten
Dr. med Matthias Thöns & Kollegen Tel. 02302-57093
- * den Caritas Pflegedienst Tel. 02302-9109090
- * das „Zentrum für traditionelle chinesische Medizin“
Jörn Wittkopp Tel. 02302-1714908



Das kompetente Potratz-Team - Wir beraten gerne



**Sanitätshaus
F. Potratz**

Orthopädie-Technik · Reha-Technik

Wir fertigen an: Prothesen, Orthesen, Fußeinlagen, Bandagen usw.
Wir führen: alle Krankenpflegeartikel, Rollstühle, Gehhilfen, Wärmewäsche, Miederwaren, Berkemann- und Ganter-Schuhe, Kompressionsstrümpfe und medizinische Maßleibbinden, Stützkorsetze **Ohne Anmeldung oder Termin geöffnet.**
Hattinger Straße 849 • 44879 Bochum-Linden • ☎ **0234 3257898**
Mo. bis Fr. 9.00-13.00 und 15.00-18.00 Uhr • Sa. 9.00-13.00 Uhr

Liebe Kundin, lieber Kunde,

erlauben Sie mir, mich Ihnen kurz vorzustellen – mein Name ist David Weitershagen.

Seit dem ersten August bin ich der neue Inhaber von Optik Meinecke und freue mich auf eine gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit. Ich bin seit zehn Jahren Augenoptiker und seit vier Jahren als Augenoptikermeister tätig, zudem bin ich waschechter Optometrist, was mir erlaubt, Ihre Augen auch noch „aus einem anderen Blickwinkel“ zu sehen. Mit modernster Technik und dem dazugehörigen Know-how sind wir auch weiterhin Ihr Partner rund um das gute Sehen.

Ich freue mich schon jetzt,
Sie persönlich kennenzulernen.

Ihr David Weitershagen

**OPTIK
MEINECKE**

Heggerstraße 9
45525 Hattingen
Tel. 02324 / 25407





Quelle: KGS/Bild: Wenyang | Unsplash.com

Brilleninnovationen 2021 – vier Tipps für den Sommer

Brillen sind in Zeiten von Klimawandel und extremer UV-Belastung nicht nur Accessoires

Eine gute Brille ist auch Gesundheitsvorsorge. Sie soll in jeder Situation Fehlsichtigkeit korrigieren, vor UV-Licht und Blendung schützen und beim Outdoorsport Sicht und Schutz gewährleisten.

Ein Seh-Märchen und drei Facts, die besonders jetzt wichtig sind.

Irrtum: Dunkle Brillengläser schützen vor UV-Licht

Sonne tut gut, aber zu viel davon blendet einfach nur. Ursache dafür ist der für Menschen wahrnehmbare, aber ungefährliche Teil des Lichtes. Eine Farbschicht auf Brillengläsern filtert diese Wellen heraus und entspannt das Sehen wieder. Leider schützt sie die Augen nicht vor dem gesundheitsgefährdendem UV-Licht. Dieser Filter befindet sich wiederum im Glas und „schluckt“ den entsprechenden nicht sichtbaren Lichtanteil. Da der UV-Schutz ohne Geräte nicht geprüft werden kann, sollte beim Kauf einer Sonnenbrille immer auf eine CE- und UV 400-Kennzeichnung geachtet werden.

UV-Schutz: Auch in klaren Gläsern

Gerade Brillenträger*innen meiden oft den nervigen Wechsel zwischen der Alltags- und Sonnenbrille. Nicht wissend, dass die UV-Belastung selbst im Schatten noch bis zu 40 Prozent beträgt. Wem die Anschaffung einer Sonnenbrille mit Korrektionsgläsern zu aufwendig ist, sollte beim nächsten Kauf zumindest auf klare Gläser mit 100 Prozent UV-Schutz achten. Die bewahren zwar nicht vor Blendung, schützen aber Augen und die umgebende zarte Haut vor Krankheit und vorzeitigem Altern.

Blendschutz: Die neuen selbsttönenden Gläser

Eine Alternative zum ständigen Brillenwechsel im Sommer bieten phototrope Gläser. Sie verfügen über UV-Schutz, lassen sich mit jeder Art Sehkorrektur kombinieren und verändern ihren Tönungsgrad in Abhängigkeit der jeweiligen Lichtintensität. Die neueste Generation schafft das beim Schritt vor die Haustür innerhalb von zehn Sekunden. Eine weitere Neuentwicklung reagiert jetzt auch hinter Auto-

scheiben und erreicht dabei einen Tönungsgrad von bis zu 55 Prozent.

Brillen für Outdoorsportler*innen:

Hightech, die schützt. Der Outdoorsport boomt. Knapp 80 Prozent der Deutschen radeln, schwimmen, joggen, wandern. Gerade bei schnellen Sportarten ist gute Sicht Voraussetzung für richtiges Reagieren und damit die beste Vorsorge. Kein Wunder, dass die „Spezialisten“ unter den Sportbrillen so hoch im Kurs stehen. Dazu gehören innovative Wechselsysteme mit selbsttönenden, entspiegelten oder Polarisationsfilter-Gläsern.

Letztere „schlucken“ schräg einfallendes Licht von flirrenden und reflektierenden Oberflächen. Verstellbare Nasenstege und Bügelwinkel sorgen dafür, dass die Brille bei jeder Körperhaltung eine optimale Sicht bietet sowie sicher und komfortabel sitzt.

Quelle: KGS

Outdoorbrillen: getönt & blendfrei



Quelle: OAKLEY

Pflegebegutachtung: Hilfsbedürfnis auf dem Prüfstand

Betroffene oft unsicher – Beratung kann helfen

Wer nicht mehr für sich selbst sorgen kann, hat Anspruch auf Leistungen der Pflegeversicherung. Doch zuvor muss erst das Ausmaß der Pflegebedürftigkeit festgestellt werden. Das geschieht bei der Pflegebegutachtung. Normalerweise kommt dafür ein Gutachter des Medizinischen Dienstes der Krankenkassen (MDK) oder, bei Privatversicherten, der Firma Mediproof ins Haus. Doch aufgrund der Corona-Pandemie werden Termine zurzeit oft auch telefonisch durchgeführt. Die Gutachter bewerten die Pflegebedürftigkeit anhand von sechs Modulen: Mobilität, kognitive und kommunikative Fähigkeiten, Motorik und Psyche, Selbstversorgung, Bewältigung von krankheits- oder therapiebedingten Anforderungen, Alltagsleben und soziale Kontakte. Am Ende steht eine Punktzahl, die über den Pflegegrad entscheidet.

Ängste und Schamgefühle

Gutachten, Bewertung, Punktzahl – diese Wörter stehen auch für das, was den Termin für viele Antragsteller schwierig macht. „Schließlich kommt hier ein völlig fremder Mensch, der meine Fähigkeiten bewertet“, verdeutlicht Frank Herold von der compass private pflegeberatung. „Das fördert Ängste und führt auch zu Schamgefühlen. Über die eigene Inkontinenz zu berichten oder über die Probleme, alleine eine Konservendose zu öffnen, ist schwer für die Menschen.“ Gerade wenn Betroffene der Begutachtungssituation alleine gegenüberstehen, ist häufig die Nervosität groß. Oft versuchen sie dann, sich von ihrer besten Seite zu zeigen, mobilisieren alle Kraftreserven und verschweigen Probleme. „Dann kommt der Gutachter manchmal zu einer Entscheidung, die die Angehörigen nicht nachvollziehen können. Deshalb gilt es, einen möglichst objektiven Eindruck von den Gegebenheiten zu vermitteln“, so Herold. Um dabei zu unterstützen, ist es wichtig, dass möglichst immer die Pflegepersonen beim Termin anwesend sind.

Beratung und Vorbereitung

Eine gute Vorbereitung kann zusätzlich helfen, dem Gutachtertermin gelassener entgegenzusehen. Kostenlose Pflegeberatung gibt es bei compass unter der Rufnummer 0800-101-8800. Unter www.pflegeberatung.de stehen außerdem ein Pflegeprotokoll zum Ausfüllen sowie Broschüren zum Thema Begutachtung zum Download bereit. Einen Notizblock mit wichtigen Fragen, alle ärztlichen Befunde sowie die benötigten Medikamente mit Dosierungsanweisungen sollten ebenfalls bereitstehen. Ist schon ein Pflegedienst involviert, muss die Pflegedokumentation vorliegen. So wird die Begutachtung einfacher und man bekommt die Unterstützung, die man braucht.

djd



Bei der telefonischen Pflegebegutachtung sollte man alle wichtigen Unterlagen parat haben.
Foto: djd/compass private pflegeberatung/mattphoto

mediroent

Medizinische Produkte und Dienstleistungen

Aufsaugende und ableitende Inkontinenzartikel, Pflegehilfsmittel und mehr...

Heinrich-Hill-Str.3
45525 Hattingen
Tel. 02324 / 90 206-66
Fax 02324 / 90 206-30
info@mediroent.de

Inkontinenzberatung & mehr – damit Sie Ihr Leben in vollen Zügen genießen können.

- **Aufsaugende Inkontinenzartikel** (z. B. Vorlagen und Windelhosen)
- **Ableitende Inkontinenzartikel** (z. B. Katheter, Bein- und Bettbeutel)
- **Nebenwirkungsarme Vakuumtherapie bei Erekttiler Dysfunktion** (Impotenz)
- **Pflegehilfsmittel**

Wir beraten Sie gerne!



www.mediorent.de

Glücksklee

Pflegedienst GmbH

Geschäftsführung: Aneta Kozera

- 24 Stunden Dienst
- Grundpflege
- Behandlungspflege
- Betreuung

- Hauswirtschaft
- Beratung nach §37 Abs. 3 SGB XI
- kostenlose Erstberatung

Erreichbarkeit 24 Stunden!

Unser Team verfügt über jahrelange Erfahrung in der Pflege und steht Ihnen immer mit Rat und Tat zur Seite!

Heckenweg 8 • 45527 Hattingen • ☎ 02324 / 919 1282
gluecksklee985@googlemail.com • www.pflegedienst-gluecksklee.de

DUO

Optik & Akustik

Das Hattinger Haus für Sehen und Hören

Spezialist für vergrößerte Sehhilfen

Brillen • Sonnenbrillen • Contactlinsen • Hörgeräte

Untermarkt 4-8 (Neben dem Alten Rathaus) • 45525 Hattingen • Telefon: 0 23 24 - 92 08 0 • www.duo-optik-akustik.de

Deutscher Roter Hausnotruf

WIR SIND DA, DAMIT SIE LANGE SICHER ZUHAUSE LEBEN KÖNNEN.

02324 / 20 11 11

Informieren Sie sich jetzt.

Deutsches Rotes Kreuz
Talstr. 22 • 45525 Hattingen
hausnotruf@drk-hattingen.de
www.drk-hattingen.de

Deutsches Rotes Kreuz Hausnotruf Hattingen/Sprockhövel/Wetter (Ruhr)

Ursachenorientierte Therapie bei chronischen Rückenschmerzen

Nahezu jeder Mensch ist im Laufe seines Lebens von Rückenschmerzen betroffen – der eine mehr, der andere weniger. Rückenschmerzen zählen heute zu den Volkskrankheiten und sind eine der häufigsten Ursachen für Krankschreibungen. Oftmals werden die Beschwerden durch mangelnde Bewegung bzw. eine fehlende positive Belastung des Körpers ausgelöst, beispielsweise bei Bürotätigkeiten mit langem Sitzen.

Von akuten Rückenschmerzen spricht der Mediziner, wenn die Beschwerden nur von relativ kurzer Dauer sind. Patienten, die erstmalig unter Rückenschmerzen leiden, sind nicht selten nach ein paar Wochen wieder beschwerdefrei. Allerdings erleidet rund jeder Dritte innerhalb eines Jahres einen oder mehrere Rückfälle. Je häufiger diese sind und je länger die akuten Phasen andauern, umso höher ist das Risiko, dass sie chronisch werden. Gerade solche andauernden Beschwerden bedeuten für Betroffene meist eine erhebliche Einschränkung der Mobilität und damit auch der Lebensqualität.

Zielgerichtete Diagnostik

Chronische Rückenschmerzen können zahlreiche Auslöser haben. Eine individuelle und zielgerichtete Therapie, die den Fokus nicht auf die Symptome, sondern vielmehr auf die Ursachen der Beschwerden legt, setzt voraus, dass eben diese zunächst exakt ermittelt werden. Neben einer ausführlichen Anamnese, körperlichen Untersuchung und entsprechender Bildgebung wie Röntgen bzw. Schnittbilddiagnostik (CT oder MRT) kommt in vielen orthopädischen Praxen dabei auch die 4-D-Vermessung der Wirbelsäule zum Einsatz. Die computerunterstützte und röntgenstrahlungsfreie Methode liefert wichtige Informationen über die gesamte Körperstatik und Haltung, so z. B. Wirbelsäulenverkrümmung, Beckenfehlstellung, Wirbelkörperrotation bis hin zu muskulären Dysbalancen. Bei Beschwerden der unteren Wirbelsäule gibt eine videogestützte Laufbandanalyse u. a. Hinweise zu statischen Unregelmäßigkeiten, mit denen sich Funktionsstörungen des Beckens oder der Lendenwirbelsäule diagnostizieren lassen.

Kombinierte Behandlungsmodulare

Um Schmerzlinderung oder -freiheit zu erreichen und Lebensqualität wieder herzustellen, sollten im Rahmen des Therapiekonzeptes je nach ermittelten Beschwerdeauslösern verschiedene Behandlungsmodulare miteinander kombiniert werden. Neben physikalischer Therapie, Physiotherapie, Injektionsbehandlungen und orthopädiemolekulare Versorgung können auch Akupunktur sowie orthomolekulare Medizin eine begleitende Therapieoption darstellen.

Mikrotherapie der Wirbelsäule

Werden die Rückenbeschwerden von einer schmerzhaften Reizung der Rückenmarksnerven oder der kleinen Wirbelgelenke ausgelöst, gilt die Mikrotherapie der Wirbelsäule mittlerweile als anerkannte Methode, um den Schmerz gezielt am Ort des Geschehens zu behandeln. Unter Bildsteuerung werden Injektionsnadeln exakt an den Schmerzpunkt gebracht. Je nach Art und Ursache der Beschwerden



Mit der bildgesteuerten Rückenschmerztherapie (Mikrotherapie der Wirbelsäule) wird der Schmerz direkt am Ort des Geschehens behandelt.

kommen dabei vor allem zwei Verfahren zum Einsatz, nämlich die PRT (periradikuläre Therapie = um den Nerv herum) sowie die Facetten-therapie. Unter ständiger Sichtkontrolle im CT oder MRT wird die entsprechende Nervenwurzel bzw. das kleine Wirbelgelenk genau lokalisiert. Anschließend wird eine sehr feine Injektionsnadel unmittelbar an die Nervenwurzel vorgeschoben (PRT) bzw. direkt am oder im Gelenkspalt platziert (Facettentherapie). Spezielle Medikamente – in der Regel ein Mix aus Lokalanästhetika und schmerz- bzw. entzündungshemmenden Substanzen – werden direkt an den Ort der Erkrankung injiziert und damit eine Blockade der schmerzenden Entzündung erreicht. Durch die Verwendung sehr dünner Nadeln ist die Therapie für den Patienten wenig belastend und schmerzarm oder sogar ganz schmerzfrei. Nicht selten verspüren Patienten bereits nach der ersten Behandlung eine deutliche Linderung. Je nach Intensität oder Dauer der Beschwerden kann die Mikrotherapie im Abstand von einigen Wochen mehrfach wiederholt werden.

Prävention

Besser als jede Therapie ist es natürlich, dem Volksleiden Rückenschmerzen vorzubeugen, damit sie erst gar nicht entstehen. Sport und Bewegung sind hier die beste Prävention und verbessern zudem körperliche wie geistige Leistungsfähigkeit. Fit werden oder bleiben ist in jedem Lebensalter möglich. Entscheidend ist jedoch, die richtige Sportart in der optimalen Intensität. Praxen, die einen Schwerpunkt im Bereich der Sportorthopädie haben, bieten u. a. eine sportmedizinische Diagnostik an, auf dessen Grundlage ein gesundes Trainingsprogramm erarbeitet wird. Dabei werden auch eventuelle Fehlbelastungen ermittelt und berücksichtigt.

Autor: Dr. med. Jörg Thieme, Facharzt für Orthopädie, Hattingen



DR. JÖRG THIEME ZÄHLT ZU DEN TOP-MEDIZINERN DEUTSCHLANDS

In einer umfangreichen Studie des Recherche-Instituts FactField GmbH im Auftrag des Focus wurden deutsche Arztpraxen analysiert. In die Bewertung flossen die Faktoren Beratungsleistung, Reputation, Qualifikation, wissenschaftliches Engagement und Serviceangebot ein.

Dr. Jörg Thieme erhielt die Auszeichnung „Top-Mediziner 2021“ für herausragende Leistungen im Bereich Sportorthopädie sowie im Bereich Kinderorthopädie.

“Top-Mediziner wird man nur mit einem Top-Team.

Vielen Dank. Ihr seid super! ”

Dr. Jörg Thieme, Facharzt für Orthopädie



Orthopädie · Chirurgie · Unfallchirurgie
Reha- und Physikalische Medizin

Reschop Carré 3
45525 Hattingen
Tel. 02324 / 90 29 60
www.praxis-dr-thieme.de

Demenz-WG noch freie Plätze

WGs sind auch für Ehepaare geeignet

Am Hölter Busch sind in den vergangenen Monaten zwei Wohngemeinschaften für demenzkranke Menschen entstanden. Die HWG hat das Gebäude gebaut, betrieben wird die Wohnanlage von der evangelischen Stiftung Volmarstein. Um einen Mehrwert für alle Generationen zu schaffen, schließt an die Wohngemeinschaften direkt eine Kita an, welche Platz für 75 Kinder bietet. So können Alt und Jung voneinander profitieren und sich gegenseitig Freude bereiten.

Versorgungsleistungen zubuchbar

Wer in der Demenz-WG wohnt, wird individuell nach seinem Pflegezustand betreut. Alle pflegerischen Leistungen sind über einen ambulanten Dienst zubuchbar. Lebt der Ehepartner in einer der Servicewohnungen, so ist es z.B. möglich, dass die Eheleute ihr Mittagessen gemeinsam in der WG zu sich nehmen.

Freie Plätze verfügbar



Das Projekt am Hölter Busch ist das erste seiner Art in Hattingen, an dem sich die evangelische Stiftung Volmarstein beteiligt. Sowohl in der Demenz-WG als auch bei den Servicewohnungen gibt es noch freie Plätze.

Ansprechpartnerin der evangelischen Stiftung Volmarstein für Interessierte ist Andrea Krämer, Rufnummer: 015239550186.



Im Moment wird der Garten der neuen Einrichtung gestaltet. So können die Senioren schöne Momente im Freien genießen.

Entwurf des Demenzgartens



Richtig grün –

wir arbeiten aktiv daran, einen Beitrag für mehr Artenvielfalt und Klimaschutz zu leisten

hwg Richtig zuhause

www.hwg.de



NEU

VOLMARSTEIN
Ambulante Dienste

Demenz-Wohngemeinschaft am Hölter-Busch

- Die Alternative zum klassischen Pflegeheim, eine Mietergemeinschaft für Menschen mit Demenz
- liebevolle rund um die Uhr Betreuung durch unsere Pflege- und Betreuungsassistenten
- Individuelle Zuwendung in kleinen Gruppen
- Familiäre Atmosphäre

Kontakt: Daniel Berenbruch
Tel.: 0152 / 07 43 25 09 · www.esv.de

Noch Plätze frei – rufen Sie uns an!



Wir für Sie vor Ort...

Lösen Sie das Sudoku und gewinnen Sie 30 Euro!

Wenn Sie das Sudoku richtig auflösen, ergeben sich aus den farblich markierten und mit kleinen Buchstaben versehenen Feldern unsere drei Gewinnzahlen. Notieren Sie diese mit den dazugehörigen Buchstaben und Ihrem Absender (E-Mail-Adresse oder Telefonnummer nicht vergessen) und schicken Sie die Lösung per Postkarte ausreichend frankiert an die **Image-Redaktion, Wasserbank 9, 58456 Witten** oder einfach per E-Mail an gewinnspiel@image-witten.de mit dem **Stichwort „Sudoku Image“**. **Einsendeschluss** ist der 23.8.2021.

Teilnahmeberechtigt sind alle über 18 Jahren mit Ausnahme der Mitarbeiter des „Image“-Magazins und deren Angehörige. Der Rechtsweg ist wie immer ausgeschlossen. Der Gewinner des

30-Euro-Preises wird per E-Mail oder telefonisch benachrichtigt.

Gewinnspiel „Sudoku“ Juli 2021

Die Gewinner von jeweils 30 Euro sind: Dieter Goldbaum, 45525 Hattingen; Jannik Schuppener, 58454 Witten; Christel Blask, 45549 Sprockhövel. Image sagt herzlichen Glückwunsch.

Reiseservice
Gabriela Bierwirth

Goethestraße 29
45549 Sprockhövel
Mobil: 0173 8911748

gabi.bierwirth@reisepreisvergleich.de
www.gabi-bierwirth.reisepreisvergleich.de

KOMMEN SIE INS
TEAM ANDENBÄR DORTMUND
WWF.DE/ZOO

Ihr **NEUER WEG** zu uns:
www.renault-kost.de
EU-Neuwagen / Werkstatt Service / Gebrauchtwagen

Wir sind nur über Zufall wenn Sie begeistert sind!

AUTOHAUS KOST
Hufeisenstr. 9 • 45525 Hattingen
Telefon 02324 - 27001-3
www.renault-kost.de

Mit der Schule beginnt ein neuer Lebensabschnitt

Wer sein Kind in den neuen Lebensabschnitt Schule entlässt, hat einige Aufgaben zu meistern. Der erste Schultag ist für i-Dötzchen ein ganz besonderer Tag und sollte auch so begangen werden, damit Ihr Kind die Schule von Anfang an mit Freude verbindet. Machen Sie diesen Tag zu einem Familienfest. Nach der Einschulungsfeier können Sie etwas ganz Besonderes unternehmen. Einen Ausflug zu einem besonderen Ort, eine Grillparty oder ein Überraschungspicknick, Sie wissen um die Vorlieben Ihres Kindes und werden die richtige Wahl treffen. Zum Schulbeginn sollte Ihr Kind schon mit allem Nötigen ausgestattet sein. Dazu gehören ein nach ergonomischen Gesichtspunkten ausgewählter Ranzen und die obligatorische Schultüte. Wenn Sie mit Ihrem Kind einen eigenen Arbeitsplatz für die Hausaufgaben einrichten wird Ihr Kind vor Stolz platzen und sich noch mehr auf die Schule freuen.

Die ersten Wochen nach der Einschulung
Der kommende Schulalltag wird viel Neues bringen, wenn es Probleme gibt, sollten Sie unbedingt für Ihr Kind da sein und im Notfall helfend eingreifen.

Zeigen Sie Interesse an dem, was Ihr Kind in der Schule erlebt und was es bewegt. Beim Zuhören erfahren Sie oft mehr als durch gezielte Fragen. Lassen Sie Ihr Kind einfach berichten und hören Sie aufmerksam zu. Was Ihnen für den Schulalltag wichtig erscheint hat Ihr Kind vielleicht längst wieder vergessen. Es wird sich wahrscheinlich nicht mehr

schreiben – lesen – schenken

Storchmann

Ihr Fachgeschäft in Herbede

Wir sind für Sie da!

Sie können uns Ihre **Materialliste** gerne vorbeibringen oder mailen – wir stellen diese **stressfrei für Sie** zusammen.

Bitte denken Sie auch **rechtzeitig an Ihre Schulbuchbestellung.**

Witten-Herbede: Meesmannstr. 47, ☎ 02302 9175040
E-Mail pbs@storchmann.de, www.storchmann.de

ob sich Ihr Kind in der Schule wohlfühlt hat. Wenn Ihr Kind einmal Probleme bei den Hausaufgaben hat oder in der Schule nicht mit dem Stoff zurecht kommt, dann trösten und ermutigen Sie es und helfen Sie ihm, aber nehmen Sie ihm die Arbeit nicht ab. Es ist sehr wichtig, dass Ihr Kind lernt, selbstständig Probleme zu lösen. Sie sollten dabei höchstens unterstützen und Anregungen geben.

Früh aufstehen und sich an Regeln gewöhnen
Grundschulkindern brauchen zwischen zehn und elf Stunden Schlaf. Helfer beim Aufstehen sind fröhliche Musik, gute Laune und ein leckeres Frühstück. Schule ist für Kinder Arbeit. Sie müssen sich konzentrieren und Leistung erbringen. Als Energiespritze für zwischendurch braucht Ihr Kind ein hochwertiges Pausenbrot. Vermeiden Sie Süßigkeiten als Pausenbrot. Sich melden, wenn man etwas sagen möchte, an seinem Platz sitzen bleiben, konzentriert und leise arbeiten – das fällt vielen frisch gebackenen Schulkindern am Anfang sehr schwer. Geduld üben und Rücksicht auf andere nehmen – das gehört zur Entwicklung vom Kindergartenkind zum Schulkind und ist schwierig, besonders für Einzelkinder. Trainieren Sie diese deswegen schon früh mit Ihrem Kind. Es muss auch zu Hause lernen, dass es nicht immer im Mittelpunkt stehen kann und andere Menschen auch Bedürfnisse haben.

Was tun, wenn's Probleme gibt?
Mobbing durch andere Kinder, Schwierigkeiten mit dem Unterrichtsstoff, Probleme mit der Lehrkraft. Wenn ihr Kind sich nicht traut diese Themen selbst anzusprechen, dann ist ein Elterngespräch angesagt, in dem die Probleme des Kindes besprochen werden. Suchen Sie gemeinsam mit der Lehrerin nach einer Lösung.



daran erinnern ob die Lehrerin laut oder leise spricht und auf die Frage, wie es ihm in der Schule gefallen hat, wird Ihr Kind wahrscheinlich mit einem lapidaren „gut“ antworten. Dafür weiß es über die Pausen zu berichten, mit welchen Kindern es gesprochen und gespielt hat und in welchen Farben es das schöne Bild ausgemalt hat, das die Lehrerin ihm gegeben hat. Hören Sie zu und hören Sie zwischen den Worten,

i-Dötzchen

i-Dötzchen ist eine im Rheinland gebräuchliche Bezeichnung für Schulanfänger. Das Wort, welches Kinder während ihres ersten Jahres nach der Einschulung in die Grundschule bezeichnet, hat sich in ganz Deutschland so weit durchgesetzt, dass es sogar in hochdeutschen Wörterbüchern verzeichnet ist.

In der Regel erhalten i-Dötzchen zur Einschulung eine Schultüte, die mit Schulutensilien, Spielzeug und Süßigkeiten gefüllt ist.



WOHNMOBIL-CENTER
Am Wasserturm

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen

☎ 03944-36160
www.wm-aw.de

JUWELIER LÜTTGEN
UHREN & SCHMUCK
SEIT 1980

Goldankauf

Heggerstraße 11 45525 Hattingen
TEL 02324-24453 FAX 02324-593281
mail@juwelier-luettgen.de
www.juwelier-luettgen.de

www.image-witten.de

Regelmäßige Aktualisierung von Meldungen und Terminen – natürlich auch nach Redaktionsschluss der Printausgabe!

topaktuell – kostenlos

BAUM & NATUR

Ihr Fachmann rund um den Baum

- Baumpflege mittels Seilklettertechnik
- Baumfällung und Neupflanzung
- Gartenpflege und -gestaltung

Tel. 0176 84220440
J. Schwardmann
Fachagrarwirt für Baumpflege

Wir lieben Lebensmittel.

EDEKA Markt
Familie Grütter und Team
Wittener Str. 12 • 58456 Witten • ☎ 02302/972026
Öffnungszeiten: Montag bis Samstag 7 bis 21 Uhr

		9				7		
5	8	A	6		7			
	6			4				
				6	8	7		
		8	9	B	4	1		
	7	3		2				C
				9			1	
			7		2		6	5
	1					2		

DUO
Optik & Akustik
Das Hattinger Haus für Sehen und Hören

- Brillen
- Sonnenbrillen
- Contactlinsen
- Hörgeräte

Untermarkt 4-8 (Neben dem Alten Rathaus)
45525 Hattingen • Tel.: 0 23 24 - 92 08 0
www.duo-optik-akustik.de

5	2	6	7	4	8	9	3	1
9	7	3	6	2	1	5	4	8
4	1	8	5	3	9	6	2	7
1	3	4	2	7	5	8	9	6
6	9	2	8	1	4	3	7	5
7	8	5	9	6	3	4	1	2
2	5	7	4	9	6	1	8	3
8	4	1	3	5	2	7	6	9
3	6	9	1	8	7	2	5	4

Machen Sie Ihre Sicherheit zu unserer Aufgabe!

- Fenster- und Türsicherung
- Einbruchmeldeanlagen Funk & Draht
- Brandmeldeanlagen Funk & Draht
- Schließanlagen / Zutrittskontrolle
- Elektroarbeiten

NEU 0% Finanzierung und günstiges Leasing möglich

für Privat und Gewerbe

Bebelstr. 19 • 58453 Witten
Tel. (02302) 2781177
me-sicherheit.de

Auflösung in der nächsten Ausgabe Auflösung aus der Juli-Ausgabe

60,4 Millionen Wahlberechtigte

Institut	Forsa	Bundestagswahl
Veröffentl.	21.07.2021	24.09.2017
CDU/CSU	28 %	32,9 %
SPD	16 %	20,5 %
GRÜNE	19 %	8,9 %
FDP	12 %	10,7 %
DIE LINKE	7 %	9,2 %
AfD	10 %	12,6 %
Sonstige	8 %	5,0 %
Nichtwähler/ Unentschlossene	22 %	23,8 %

Wer oder was wird bei der Bundestagswahl gewählt?

Gewählt werden die Mitglieder des Bundestages

Die Zweitstimme ist bei der Wahl zum Deutschen Bundestag die grundsätzlich maßgebliche Stimme für die Sitzverteilung an die Parteien.

Neben der Zweitstimme kann der Wähler eine Erststimme abgeben, mit der er einen Bewerber aus seinem Wahlkreis wählt. Der Ennepe-Ruhr-Kreis ist in zwei Wahlkreise aufgeteilt. Im Wahlkreis 139 befinden sich die Gemeinden Hattingen, Herdecke, Sprockhövel, Wetter (Ruhr) und Witten. Die übrigen Gemeinden des Ennepe-Ruhr-Kreis gehören zum Wahlkreis 138. Wahlberechtigte erhalten eine Wahlbenachrichtigung. Auf dieser Wahlbenachrichtigung steht unter anderem das Wahllokal mit der genauen Anschrift, in dem die Wahlberechtigten am Wahlsonntag die Stimme abgeben können.

Wie und wo kann man Briefwahl beantragen?

Die Wahlbenachrichtigungen werden nach Erstellung des Wählerverzeichnis – etwa einen Monat vor dem Wahltermin – versendet. Auf der Rückseite der Wahlbenachrichtigung finden Sie einen Antragsvordruck. Die Antragstellung ist nach Erstellung des Wählerverzeichnis auch online möglich.

Wen kann man im EN-Kreis über die Erststimme wählen?

Von der CDU Hartmut Ziebs. Axel Echeverria wird für die SPD um das Bundestagsmandat kämpfen. Für die Grünen wird Ina Gießwein ins Rennen gehen. Clemens Jost wird für die Linken antreten. Die FDP schickt Anna Neumann ins Rennen.

Nach Ablauf der Frist liegen der zuständigen Wahlleitung im Wahlkreis 139 elf Bewerbungen vor, nachfolgend die übrigen Kandidaten auf der Bewerberliste: Carl-Dietrich Korte (AfD, Ennepetal), Michael Hanses (DIE PARTEI, Witten), Eric Tiggemann (PIRATEN, Hattingen), Thorsten Michaelis (FREIE WÄHLER, Wetter), Achim Czulwick (MLPD, Witten) und Dr. Michael Thomas Kirchner (die Basis, Hattingen). Ob die zwei Frauen und neun Männer am Wahltag tatsächlich auf den Stimmzetteln zu finden sein werden, darüber entscheiden die Wahlausschüsse.

Welche Parteien kann man über die Zweitstimme wählen?

Bei der Bundestagswahl 2017 stellten sich zur Wahl: CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen, Die Linke, FDP, AfD, Piraten, NPD, Die Partei, Freie Wähler, Volksabstimmung, ÖDP, MLPD, SGP, AD-Demokraten, BGE, DiB, DKP, DM, Die Humanisten, Gesundheitsforschung, Tierschutzpartei, V-Partei, BüSo, Die Rechte, PDV.

Eine aktuelle Liste für 2021 gibt es noch nicht.

Die Wahlbeteiligung im Wahlkreis Ennepe-Ruhr-Kreis II lag bei der Bundestagswahl 2017 bei 77,1 Prozent. Der SPD-Kandidat Ralf Kapshack gewann den Wahlkreis mit 36,7 Prozent.



Der Bundestagskandidat, Hartmut Ziebs, in Hattingen!

13. August Besuch von NRW-Innenminister Herbert Reul
*19:00 Uhr
Ort: Diergardts "Kühler Grund"

01. September Zum Thema: Feuerwehr und Bevölkerungsschutz mit Hessens Innenminister
*18:30 Uhr

03. September 10 Uhr Welper Marktplatz
*18:30 Uhr Bürgerversammlung Niederwenigern
Ort: Gaststätte Geldmann

*Anmeldung erforderlich! unter info@hartmut-ziebs.de

Oder kontaktieren Sie mich unter:

✉ info@hartmut-ziebs.de 🌐 hartmut-ziebs.de
☎ 0 23 24 - 90 22 7 - 0
📘 [facebook.com/HartmutZiebsEN](https://www.facebook.com/HartmutZiebsEN)
📷 [instagram.com/hartmutziebs](https://www.instagram.com/hartmutziebs)

Hartmut Ziebs.
Für Sie in den Bundestag

Statements der Direktkandidaten Wahlkreis 139



Ina Gießwein

Wir brauchen Kommunen, die lebenswert sind und dies auch bleiben. Dafür ist eine gute Entwicklung mit ausreichenden finanziellen Möglichkeiten erforderlich; eine gelungene Inklusion in Kita, Schule und im alltäglichen Leben. Auch vor Ort benötigen wir konsequenten Klimaschutz und Investitionen in Klimafolgenanpassung. Eine gute Versorgung mit medizinischen Strukturen in unseren Orten muss für mich als Gesundheitspolitikerin Grundpfeiler der Gesundheitsversorgung sein. Ihre Anregungen nehme ich unter post@ina-giesswein.de gern auf, um unseren Wahlkreis bestmöglich in Berlin vertreten zu können.



Hartmut Ziebs

Nach den dramatischen Unwettern gilt mein Dank den vielen haupt- und ehrenamtlichen Einsatzkräften von Feuerwehr, den Hilfsorganisationen, THW und Bundeswehr. Die Ereignisse haben gezeigt, dass wir uns auf künftige Extremwetter besser vorbereiten müssen. Aus meiner Erfahrung habe ich Ideen, was wir für einen besseren Schutz der Bevölkerung tun müssen. Dafür habe ich mich schon lange eingesetzt und das werde ich weiter tun. Unsere Warnsysteme müssen besser funktionieren – auch bei Stromausfall. Bund, Land und Städte müssen gemeinsam mehr tun für die Vorbereitung auf künftige Ereignisse.



Clemens Jost

Während die Pandemie viele in Armut gestürzt hat, sind wenige noch reicher geworden. Es braucht dringend eine soziale Wende in der Politik. Ein fairer Mindestlohn von 13 €, arbeitsfeste Renten und effektiver Klimaschutz sind möglich und finanzierbar. Dafür möchte ich mich im Bundestag einsetzen. Als einzige Partei, die sich nicht durch Spenden von der Wirtschaft kaufen lässt, steht DIE LINKE an der Seite der hart arbeitenden Mehrheit in diesem Land. Als Handwerker weiß ich, wie sich harte Arbeit für wenig Geld anfühlt. Das treibt mich an, täglich für eine gerechte Gesellschaft zu kämpfen.



Axel Echeverria

Mein Name ist Axel Echeverria. Ich bin in Witten aufgewachsen. Hier habe ich eine Familie gegründet, der EN-Kreis ist mein Zuhause. Hier kenne ich die Menschen, ihre Sorgen und Nöte. Eine faire Sozial- und Arbeitspolitik. Lebenswerte und finanziell gut ausgestattete Städte. Ein konsequenter Ausbau von Klima- und Ressourcenschutz. Gute Bildungschancen für alle Kinder. Die bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf, finanziert durch ein sozial gerechtes Steuersystem. Das alles ist mir wichtig. Dafür möchte ich mich in Berlin einsetzen - für unsere Region und für Sie.



Anna Neumann

Mein Name ist Anna Neumann, ich bin 26 alt und komme aus dem schönen Hattingen. In diesem Jahr kandidiere ich für die Freien Demokraten zur 20. Bundestagswahl. Dass ich mich gerade auch als junge Frau entschlossen habe, für diese Wahl anzutreten, hat insbesondere einen Grund: Ich bin überzeugt, dass junge Stimmen diesem Wahlkampf guttun. Die junge Generation ist einer der größten Verlierer der Coronakrise: 2020 haben so viele junge Menschen wie nie zuvor die Schule ohne Abschluss verlassen. Die psychischen Auffälligkeiten bei jungen Menschen nehmen rapide zu. Gleichzeitig ist der Bildungserfolg in unserem Land immer noch viel zu stark vom Elternhaus abhängig – der größte Gerechtigkeitskandal unseres Landes. Sozialer Aufstieg, egal ob über Bildung, Entlastung oder die Ausübung des Traumberufes bleibt für viele Menschen ein nicht einlösbares Versprechen. In meinem Wahlkampf möchte ich dieses Thema deswegen generationenübergreifend in den Mittelpunkt rücken.

Ein KICK für Hattingen – Ist die Demokratie ein Auslaufmodell?

Der Freundeskreis der Stadtbibliothek e.V. ist mit seiner Initiative „Ein KICK für Hattingen“ mit vielen Ideen trotz Coronapause wieder aktiv. Nach dem ersten Planungsgespräch im Juli gehen wir davon aus, dass wir bei niedrigen Inzidenzwerten am 10.08.2021 um 15 Uhr wieder in die Stadtbibliothek zu einem Gesprächskreis einladen können. Die Planungsrunde hat sich interessante Themen überlegt. Unser erstes Thema wird sein: Ist die Demokratie ein Auslaufmodell? Wer Interesse hat mitzudiskutieren, ist herzlich eingeladen. Eine Anmeldung per Mail oder Telefon ist unbedingt erforderlich über martina.przygodda@web.de oder Tel. 0178-8712534.

Vier Literaturgespräche und vier Interviews

Weiterhin haben wir 4 Literaturgespräche und 4 Interviews zur Bundestagswahl im September gedreht. Anke Link (Leitung Stadtbibliothek), Udo Schnieders (Leiter Marketing und Vertrieb Sparkasse Hattingen), Frank Schulte (Pfr. Ev.-Johannes-Kirchengemeinde) und Hildegard Reuter (Organisatorin Lesecafé) stellen gesellschaftspolitische Romane, Krimis oder Sachbücher vor.

Mit Brigitte Schulz, der Vorsitzenden des Freundeskreises der Stadtbibliothek e.V., tauschen unsere „Hattinger Gesichter“ ihre Meinung über die Bücher „Die Akte Vaterland“, „Was wenn wir einfach die Welt retten“, „Das Ding“ oder „Über den Anstand in schwierigen Zeiten und die Frage, wie wir miteinander umgehen“ aus.

Mit Politikern haben wir außerdem über den Einfluss von Senior*innen auf die Bundestagswahl im September diskutiert und einige provokante Fragen gestellt, z.B. ob die „Alten die Jungen ausplündern“ oder „warum rechtspopulistische Parteien sich auch bei uns so stark etablieren“.

Mit dabei sind Dieter Liebig (Altbürgermeister), Marianne Franzen (Vorsitzende Donum Vitae e.V.), Claudia Lüttringhaus (Kulturausschuss) und Leni Meinecke (Caritas). Dieses Projekt wird von Demokratie leben! gefördert.

Stichwort Wahlsystem

➤ Die Wähler haben bei der Bundestagswahl zwei Stimmen. Mit der Erststimme wird der Direktbewerber des jeweiligen Wahlkreises gewählt, mit der Zweitstimme die sogenannte Landesliste einer Partei. Für den Gewinn des Direktmandats ist die einfache Stimmenmehrheit ausreichend. Während die Direktkandidaten von Wahlkreis zu Wahlkreis unterschiedlich sind, sind die Landeslisten in jedem Bundesland identisch.



Wir freuen uns, wenn Sie uns auf youtube Ein KICK für Hattingen oder www.kickhattingen.de besuchen, hier sind im Laufe des August alle Links zu den Videos zu finden.

Viel Vergnügen beim Zuschauen!

Dr. Martina Przygodda
im Gespräch mit Dieter Liebig



Werde Teil der Energie-wende!

Ausbildung bei der AVU

Übernahme nach der Ausbildung!

Parkplatz & Mittagessen
Laptop & Handy
500 € / Jahr für Weiterbildung
30 Tage Urlaub
100 € / Jahr für Mobilität
individuelle Förderung

Bewirb dich jetzt!

av.de/ausbildung

AVU beschließt Dividende Bilanzgewinn für die Region

Die fünf Aktionäre (Westnetz AG, Ennepe-Ruhr-Kreis und die Kommunen Gevelsberg, Schwelm und Ennepetal) beschlossen eine Dividende von 0,80 Euro pro Aktie. Dies entspricht einem Bilanzgewinn von 11,5 Millionen Euro. „Mit dieser Gewinnausschüttung haben wir unser Planziel erreicht. Für unsere kommunalen Aktionäre ist das ein wichtiger Baustein in ihrer Finanzplanung“, erklärte AVU-Vorstand Uwe Träris. Er betonte, dass über die Ausschüttung an den Ennepe-Ruhr-Kreis als größten kommunalen Aktionär alle Städte des Kreises davon profitieren. „Und von den Konzessionsabgaben und Gewerbesteuern profitieren die Kommunen direkt. Das sind insgesamt auch noch einmal über 14 Millionen Euro“, so Träris weiter.

Mit der Entwicklung im vergangenen Jahr zeigte sich Träris zufrieden: „Wir sind trotz erwarteter Absatzrückgänge gut durch die Coronakrise gekommen.“ Beim Strom ging der Absatz um 11,6 Prozent bei den Geschäftskunden und 2,9 Prozent bei den Privatkunden auf insgesamt 641 Millionen Kilowattstunden (kWh) zurück (2019: 702 Mio. kWh). Ursachen dafür sind zum einen die Corona-Pandemie, aber auch der intensive Wettbewerb. „Unsere Marktanteile sind stabil. Das ist nicht selbstverständlich in der Energiewirtschaft“, betonte Träris.

Der Gasabsatz ist stärker durch die Witterung geprägt als die Entwicklung beim Strom: Insgesamt wurden 1.247 Mio. kWh abgesetzt (2019: 1.437 Mio. kWh), vor allem weil das Jahr 2019 wärmer als der Durchschnitt der letzten zehn Jahre war. Die Temperaturen spielten auch beim Trinkwasserabsatz eine Rolle, hier aber mit einer positiven Entwicklung: Mit 7,6 Millionen Kubikmeter wurde mehr Trinkwasser verbraucht als im Vorjahr (7,481 Mio. m³).

Die Zahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der AVU-Gruppe (AVU AG, AVU Netz GmbH und AVU Serviceplus GmbH) betrug im Jahresdurchschnitt 2020 425 Personen (Vorjahr: 430). Langfristig sinkt die Zahl der Beschäftigten – im Jahr 2015 arbeiteten noch 466 Personen bei den Unternehmen.

Den Keller nutzen

Wer beim Bau des Eigenheims auf einen Keller verzichtet, bereut diese Entscheidung häufig. Denn die zusätzliche unterirdische Etage bietet unzählige Nutzungsmöglichkeiten und viel Platz für Hobbys, Homeoffice und Fitness. Zudem steigert eine Unterkellerung den Wert der Immobilie und nutzt bei hohen Grundstückspreisen jeden Quadratmeter voll aus. Damit die Kellerräume nicht zu kalt oder gar feucht sind, hat sich beim Wärmeschutz die sogenannte Perimeterdämmung bewährt. Damit bezeichnet der Fachmann die Dämmung der erdberührenden Bauteile von außen. Hierfür werden beispielsweise Ursa XPS-Platten eingesetzt. Sie bestehen aus extrudiertem Polystyrol-Hartschaum und sind enorm widerstandsfähig. Der Dämmstoff verhindert nicht nur, dass die Kellerwände auskühlen, sondern ist verrottungsbeständig und resistent gegenüber Bodenfeuchte und drückendem Wasser. Die XPS-Platten schützen das Gebäude dauerhaft und schaffen ein angenehmes und gesundes Raumklima. Positiver Effekt für die Bewohner: Die Heizkosten bleiben niedrig und der Wert der Immobilie steigt. Mehr Informationen hierzu unter www.ursa.de. txn

Um den Keller auch als Wohnraum nutzen zu können, empfiehlt es sich, alle erdberührenden Bauteile von außen zu dämmen. Das beugt Feuchtigkeit im Untergeschoss vor und sorgt für ein angenehmes Raumklima. Grafik: Ursa/txn



Wenn der Staat fast die Hälfte der Heizung bezahlt Heizen mit Holzpellets

Wer zur Wärmeerzeugung im Eigenheim auf fossile Brennstoffe wie Heizöl und Gas verzichtet, kann sich über hohe Zuschüsse freuen. Der Staat übernimmt beim Einbau einer Pelletheizung einen erheblichen Kostenanteil: 45 % werden erstattet, wenn eine Ölheizung stillgelegt wird. 35 % Prozent gibt es beim Austausch anderer Heizungen durch Pellets. Der Staat bezuschusst aber nicht nur Kessel, sondern alle im Zusammenhang mit dem Austausch stehenden Kosten, inklusive Ausbau und Entsorgung des alten Öltanks. Auch bei Neubauten erstattet der Staat 35 % der Kosten, wenn die Entscheidung für ein Heizsystem auf Basis erneuerbarer Energien fällt. Fachlich versierte Beratung ist in jedem Fall wichtig. Wer sich für klimafreundliches Heizen mit Holz interessiert, sollte deswegen Kontakt mit einem Pelletfachbetrieb in der Nähe aufnehmen. Die Spezialisten beraten kompetent und umfassend, denn sie kennen sich nicht nur mit Pelletheizungen und der Lagerung des klimaschonenden Brennstoffs aus, sondern auch mit allen Details zur staatlichen Förderung. Weiterführende Informationen zum Heizen mit Holz bietet die Website des Deutschen Pelletinstituts unter www.depi.de. txn



Eine Pelletheizung braucht ungefähr den gleichen Platz wie eine Ölheizung. Die kleinen Holzpresslinge sind jedoch deutlich klimafreundlicher, der Einbau einer Pelletheizung wird deswegen vom Staat durch hohe Zuschüsse gefördert. Foto: Deutsches Pelletinstitut/txn

Im Sommer mit der Wärmepumpe kühlen

Wenn es draußen wärmer wird, haben die meisten Heizungen wenig zu tun – bis auf die Wärmepumpe. Die umweltschonende Wärmepumpe sorgt nicht nur im Winter mit geringem Energieaufwand für wohlige Wärme, viele Wärmepumpen können auch zum Kühlen verwendet werden. Besonders energiesparend funktioniert das bei erd- oder grundwassergekoppelten Wärmepumpen mit der sogenannten passiven Kühlung. Das Verfahren gilt als besonders energieeffizient und kann die Raumtemperatur mit wenig Aufwand um einige Grad senken. Das Prinzip ist einfach: Das Rohrsystem der Wand- oder Fußbodenheizung wird genutzt, um Wärme über eine Trägerflüs-



Wenn es draußen richtig warm ist, können viele Wärmepumpen dazu genutzt werden, um die Wohnräume energieeffizient zu kühlen. Foto: txn/Bundesverband Wärmepumpe e.V.



DER EINFACHSTE WEG ZUM NEUEN BAD

DIE BADAUSSTELLUNG IN IHRER NÄHE.

ELEMENTS HATTINGEN
AN DER BECKE 11
45527 HATTINGEN

T 02324 9633 0

www.elements-show.de

HKüchen

Ihr Küchenteam mit Leidenschaft

Bei uns bekommen Sie eine fachkundige Beratung, Aufmaß, Lieferung und eine 1A-Montage aus einer Hand.

WIR SIND FÜR SIE DA!
Vereinbaren Sie gerne einen Beratungstermin telefonisch oder per E-Mail.

PLANUNG VERKAUF MONTAGE & MODERNISIERUNG KÜCHENUMZÜGE

Gekennzeichnete Kundenparkplätze zwischen den Häusern 73 + 75!

Harke Küchen Hauptstraße 71 45549 Sprockhövel
T +49 (0)2324 78580 F +49 (0)2324 71464
kuechen-harke@gmx.de www.kuechen-harke.de

Öffnungszeiten: Mo., Di., Do. Fr. 10.00 – 18.30 Uhr, Mi. 10.00 – 20.00 Uhr und nach Vereinbarung, Samstag Ruhetag

Wie ist die Lage?

Mit dem richtigen Makler immer bestens.

Richtig gut beraten. Tel: 02324 / 5009-700

ivd Wir sind Mitglied des Immobilienverbands Deutschland IVD Bundesverband der Immobilienberater, Makler, Verwalter und Sachverständigen e.V.

hwg immobilien

RPS Polstertechnik

Polsterei | Neubezüge | Neuanfertigungen | Reparatur von Polstermöbeln

Ihr Ansprechpartner für Polstermöbel

Inh. J. Lasberg Annenstr. 87 58453 Witten
Tel.: 02302/9142266 Fax: 02302/9142267 Mobil: 0170/1901135
www.polsterei-witten.de · info@polsterei-witten.de

sigkeit ins kühle Erdreich oder ins Grundwasser abzuführen. Dafür sind nur eine Umwälzpumpe und die Steuerung in Betrieb, die Wärmepumpe selbst wird nicht aktiv. Deswegen ist der Stromverbrauch sehr gering. Allerdings ist die Kühlleistung eines passiven Systems begrenzt. Der Grund: Wenn der Fußboden oder die Wand zu sehr abkühlen, kann die in der Raumluft enthaltene Feuchtigkeit auf den Flächen kondensieren. Damit dies nicht geschieht, ist die Planung einer Wärmepumpe mit Kühlfunktion immer Sache des Fachmanns. Ansprechpartner vor Ort lassen sich über die Fachpartner-Suche auf www.waermepumpe.de finden. txn

www.image-witten.de
Regelmäßige Aktualisierung von Meldungen und Terminen – natürlich auch nach Redaktionsschluss der Printausgabe!
topaktuell – kostenlos

Bandwebereimuseum: Gewebtes Band aus dem Hügelland

Lange vor der Zeit von Kohle und Stahl war die Textilindustrie am Aufschwung des Ruhrgebietes beteiligt. Bereits 1822 wurden Weber urkundlich erwähnt, die neben der Bandweberei auch als Kötter (Kleinbauer) arbeiteten. Die Geschichte der Elfringhauser Bandweber ist zusammen mit einigen Webmaschinen bis heute lebendig geblieben im Bandwebereimuseum in Elfringhausen.

Im Museum selbst findet man Geschichte zum Anfassen. Leinen, Baumwolle, Seide, die wertvollsten Stoffe, wurden in und um Hattingen gewebt. Beteiligt daran waren auch die Elfringhauser Bandweber. Zunächst wurden die Webstühle mit Dampf- und Wasserkraft, später mit Benzinmotor betrieben. Die Aufträge erhielten die Hausbandweber von Textilfabriken in Wuppertal und Langenberg. Die Fertigware wurde im Liefersack (Püngel) dorthin getragen, denn viele Bandweber erledigten ihre Aufträge aus den Firmen von zuhause. Nach dem Zweiten Weltkrieg blühte die Hausbandweberei noch einmal auf, weil die Fabriken in Wuppertal zerstört waren. Noch 1961 gab es in Elfringhausen 29 Weber mit 63 Bandstühlen. Das Weben mit der Nadeltechnik ab 1970 steigerte die Maschinenleistung um ein Vielfaches und die Fabrikanten übernahmen die Produktion selbst. Die Hausbandweber erhielten keine Garne mehr und mussten schließlich ihre Produktion aufgeben.

Wer will noch mitmachen?

Einige der alten Maschinen, voll funktionstüchtig, sind erhalten geblieben und können besichtigt und vorgeführt werden. Zur Gründung des Museums hatten sich sechs Bandweber zusammengeschlossen, die gemeinsam mit weiteren Mitarbeitern ehrenamtlich das Museum aufbauten und bis heute am Leben erhalten. Der 65-jährige Christoph Baumgart aus Sprockhövel ist der jüngste im Bunde und ebenfalls gelernter Bandweber. Er arbeitet heute als Textilingenieur. Zum Bandwebereimuseum sagt er lachend: „Da bin ich im zweiten Lehrjahr.“

„Diese Maschinen sind schon etwas anderes als das, was ich im Beruf erlebe.“ „Aber Fäden gibt es doch überall“, lacht Friedhelm Pöthmann. Christoph Baumgart erzählt: „Ich komme aus Herzkamp und habe das



Das Team besteht heute aus v.l. Friedhelm Pöthmann (82), Gisela Gudrun Schmitz (87), Ulla Debko und - ganz neu - Christoph Baumgart (65). Außerdem dabei Gerd Wilkesmann, Karlheinz Trimborn und Siegfried Knollmann – alles gelernte Weber. Foto: Pielorz

Heimatfest in Elfringhausen besucht. So habe ich das Museum kennengelernt. Das war vor zwei Jahren. Und da wurde ich gefragt, ob ich hier ehrenamtlich mitarbeiten möchte. Denn es ist nicht so einfach, den Museumsbetrieb zu erhalten und das mit funktionierenden Maschinen. Es ist zwar kein Muss, aber doch ziemlich hilfreich, wenn man sich mit dem Weben auskennt und handwerkliches Geschick an den Tag legen kann. Denn es muss immer irgendetwas repariert werden.“ Einmal in der Woche trifft sich der harte Kern im Museum. „Wir sind in der Regel mittwochs ab 16 Uhr hier. Aber das ist kein Debatterclub, wir führen webtechnische Arbeiten für den Verein durch oder wir reparieren etwas oder wir planen Neues – zum Beispiel gewebte Bänder mit dem Schriftzug zum 25-jährigen Jubiläum. Aber natürlich sitzen wir auch mal und quatschen“, sagt Baumgart. Friedhelm Pöthmann ergänzt: „Wer Interesse an diesen Maschinen hat und handwerklich gerne arbeitet, der ist herzlich willkommen. Wir sind immer auf der Suche nach Verstärkung im Team.“

anja



ÖFFNUNGSZEITEN

Jeden zweiten und vierten Samstag im Monat von 14 bis 16 Uhr und nach Vereinbarung unter Telefon 02052/6815 (Sonderführungen ab sieben Personen) hat das Bandwebereimuseum geöffnet. Es befindet sich in Elfringhausen, Felderbachstraße 59.

Jahrhundert-Hochwasser

7,00 Meter für den Pegel Hattingen

Überall Wasser: Am 15. Juli hat die Ruhr in Hattingen so viel Wasser geführt wie noch nie. 6,18 Meter wurden am 23. August 2007 gemessen, jetzt meldete der Ruhrverband 7,00 Meter für den Pegel Hattingen. Diese Wassermassen gab es weder beim großen Hochwasser 1925, und auch nicht bei der Sprengung der Möhne-Staumauer im Krieg. Die Bestürzung über die Auswirkungen des Unwetters ist immer noch groß. Auch in Hattingen hat das Hochwasser für viele Menschen verheerende Folgen. „Die teils katastrophalen Ausmaße sind erst während der Aufräumarbeiten sichtbar geworden, nachdem das Wasser zurückgegangen war. Einige haben ihr gesamtes Eigentum durch das Wasser verloren und mussten ihre Wohnungen und Häuser verlassen. Wir möchten gerne schnell und unbürokratisch helfen“, so Bürgermeister Dirk Glaser.

Die Sparkasse Hattingen hat sich spontan entschieden, mit einer ersten Spende in Höhe von 100.000 Euro voranzugehen. Der Verwaltungsratsvorsitzende Achim Paas und der Vorsitzende des Vorstands Mathias Dörr waren sich sofort einig, damit ein Zeichen der Solidarität

und Verbundenheit zu setzen. Beide hoffen nun auf weitere Spenden von nicht betroffenen Unternehmen und privaten Haushalten. Die Stadt beginnt ab sofort mit der Auszahlung erster Hilfen. Wer von einem akuten Verlust der Wohnung oder der kompletten Wohnungseinrichtung betroffen ist, wendet sich bitte an E-Mail: freiwillig@hattingen.de oder Tel.: (02324) 204 4700. Zusätzlich steht die Stadt im Kontakt mit vielen Betroffenen und veranlasst auf diesem Weg, dass die Spendengelder dort ankommen, wo sie benötigt werden. Die Spendengelder sollen den betroffenen Menschen, die besonders unter dem Hochwasser zu leiden haben, zeitnah und als unbürokratische Hilfe dienen.

Sollten die gesammelten Spendengelder nicht vollends für die Hochwasserhilfe benötigt werden, sollen diese ehrenamtlichen und sozialen Projekten in Hattingen zugutekommen.

Stadt Spendenkonto für Flutopfer

Kontoinhaber: Stadt Hattingen
IBAN: DE87 4305 1040 0000 391 391
Verwendungszweck: Hochwasser Hattingen

SONNEN SCHEIN



Demnächst starten wir mit unserem Lagerverkauf

Aufgrund der Überschwemmungssituation
VORÜBERGEHEND

geschlossen!



Folgen Sie uns

Sonnenschein GmbH · Alter Fahrweg 8 · 58456 Witten/Ruhr · Tel.: 0 23 02 - 5 60 06 · @SonnenscheinRuhrtaal · @Sonnenschein__Ruhrtaal

www.sonnenscheiner.de

„Sonnenschein“-Team kämpft gegen Hochwasser-Folgen

Jahrhundertwasser an der Ruhr in Witten. Auch die Traditionsbrennerei Sonnenschein hat es hart getroffen. Erst zwei Tage nach der Flut konnte Sebastian Banhold, Geschäftsführer der Privatbrennerei Sonnenschein, in sein Geschäft – und war geschockt. Auch drei Wochen nach den „Jahrhundertereignis“ sieht es in den Geschäftsräumen verheerend aus. Das Hochwasser hat nicht nur den Holzboden im Verkaufsraum, sondern auch den Estrich zerstört.



Vorübergehend finden Sie unsere Produkte bei folgenden Märkten, die uns kurzfristig in ihr Sortiment aufgenommen haben:
Edeka Grüter, Wittener Str. 12, 58456 Witten, 02302-972026
Getränke Hörst, Westerweide 35, 58456 Witten, 02302-9615390
Getränkefachgroßhandel Jacobi, Auf der Heide 10, 44803 Bochum, 0234-387519
Edeka Schwalemeier, Bommerfelder Ring 110, 58452 Witten, 02302-2021641
Danke für das Vertrauen in uns. Gemeinsam schaffen wir das!

Improvisierter Verkauf geplant

Auch die Büros standen unter Wasser. Im Garten, in dem Gäste bei gutem Wetter Kaffee trinken können, sind die Hochwasserschäden nach wie vor sichtbar. Der Schock sitzt bei ihm immer noch tief – auch wenn die Firma für einen solch großen Schadensfall versichert ist. Wann Sonnenschein wieder öffnen kann, ist noch nicht absehbar. Groß sind die Schäden und es ist schwierig Handwerker zu bekommen, da alle viel zu tun haben. Glück im Unglück: Dem Bochumer wurden auf dem Bochumer Gesundheitscampus Büroräume zur Verfügung gestellt. Auf dem Hevener Sonnenschein-Gelände möchte das Team um Sebastian Banhold schnellstmöglich einen improvisierten Verkauf starten. Dafür wurden Kisten mit Wein und Spezialitäten bereits von Schlammresten befreit.

Fahrzeug-Zwangsstillegung

7.025 Fahrzeughalter erhielten 2020 Post vom Kreis



Wenn die Außendienstmitarbeiter der Kreisverwaltung die Siegel vom Kennzeichen entfernen, wird es ernst. Fahrten mit dem PKW sind dann nicht mehr zulässig. Erfahrungsgemäß wirkt der persönliche Besuch häufig Wunder. Nur in einem von zehn Fällen entfernen die Außendienstmitarbeiter am Ende tatsächlich das Siegel vom Kennzeichen.
Bild: UvK/Ennepe-Ruhr-Kreis

Autohaus Heimann
„Der unabhängige Partner für alle Fahrzeuge“
Spezialisten für CITROËN & PEUGEOT
Am Büchenschütz 20 · 45527 Hattingen
☎ 02324/24950 · autohaus@kfz-heimann.de

Mit Abstand häufigster Grund war auch 2020 mangelnde Sorgfalt beim Versicherungsschutz. 3.875 Fahrzeughalter waren beim Bezahlen der Versicherungsprämie zu nachlässig und fielen auf.

Weil Fahrzeughalter trotz Aufforderung keine entsprechenden Versicherungs- oder Steuerzahlungsnachweise vorlegten, mussten die Außendienstmitarbeiter des EN-Kreises in 1.279 Fällen mit der zwangsweisen Stilllegung beauftragt werden. „Grundsätzlich muss beim Anmelden des Fahrzeugs eine Haftpflichtversicherung nachgewiesen werden“, so Sabine Völker, Leiterin des Straßenverkehrsamtes. Der vorgeschriebene Versicherungsschutz bestehe aber natürlich nur dann, wenn die entsprechenden Rechnungen auch beglichen würden. Fließt kein Geld, melden die Versicherer ihre säumigen Kunden dem Kreis und das Straßenverkehrsamt fordert den Halter auf, unverzüglich einen neuen Versicherungsschutz nachzuweisen. „Dies geschieht auch im Interesse möglicher Unfallgegner. Das Fahren ohne Versicherungsschutz ist mit Blick auf die möglichen finanziellen und rechtlichen Folgen alles andere als ein Kavaliersdelikt. Es ist eine Straftat“, macht Völker unmissverständlich deutlich. Weitere Gründe für die Androhung einer Zwangsstillegung waren im abgelaufenen Jahr unterlassene Änderungen in den Fahrzeugpapieren 1.536, festgestellte Mängel am Fahrzeug 1.625 und nicht gezahlte Steuern 246. pen

Brennstoffzellenauto als Übungsobjekt

Angehenden Kfz-Mechatronikern am Berufskolleg Hattingen steht ein besonderes Übungsobjekt zur Verfügung: Sie dürfen im Praxis-Unterricht an einem Hyundai i35 FuelCell schrauben, einem Brennstoffzellenauto neuester Generation.

Das Fahrzeug, dem Wasserstoff als Energiequelle für die Elektromotoren dient, hat einen Wert von rund 70.000 Euro. Zur Übergabe kamen neben Vertretern der Firma und der Schule auch Landrat Olaf Schade, Bürgermeister Dirk Glaser und der Vizepräsident des Landesverbands Kfz-NRW und Obermeister der Kfz-Innung Hagen/EN Detlef Peter Grün. „Die Spende macht das Berufskolleg in Kreisträgerschaft zu einer der bundesweit ersten Schulen, die ein Auto mit Brennstoffzellentechnologie im Unterricht einsetzen und damit eine innovative und umweltschonende Technik in den Mittelpunkt rücken“, freut sich Schade. „In der beruflichen Zukunft unserer Schülerinnen und Schüler werden solche Fahrzeuge der Standard auf den Straßen sein“, ist Schulleiter

38,8 Prozent Neuzulassungen mit alternativem Antrieb

In den ersten sechs Monaten des Jahres 2021 kamen insgesamt 1.390.889 Personenkraftwagen (Pkw) zur Neuzulassung. Davon verfügten 539.551 Pkw und damit 38,8 Prozent über einen alternativen Antrieb (batterieelektrisch, Hybrid, Plug-In, Brennstoffzelle, Gas, Wasserstoff). Gegenüber dem Vorjahreszeitraum (17,2 Prozent) stieg dieser Anteil damit um +125,6 Prozent.

Mit einem batterieelektrischen Antrieb (Battery Electric Vehicle -BEV), Plug-in, Brennstoffzelle) waren 312.507 Neuwagen ausgerüstet. Mit einer Steigerung von +188,5 Prozent erreichten die Elektroantriebe im 1. Halbjahr 2021 damit einen Neuzulassungsanteil von 22,5 Prozent. 148.716 Neuwagen wies die Neuzulassungsstatistik als BEV aus, deren Anteil im Berichtszeitraum um +189,2 Prozent auf 10,7 Prozent anstieg.

Seit Jahresbeginn kamen 35.923 fabrikneue BEV mit dem VW-Emblem zur Zulassung. Dies entsprach einem Anteil von 13,0 Prozent (+160,0 Prozent) aller VW-Neuzulassungen. Der Smart-Anteil lag mit insgesamt 12.252 Neuwagen bei 100 Prozent (+0,3 Prozent). Für die Marke Tesla wurden 13.768 Neuzulassungen ausgewiesen, die wie bei Smart zu 100 Prozent den BEV zugeordnet wurden. Renault trug mit 12.157 neuen Elektrofahrzeugen BEV bei, ihr Anteil an den Renault-Neuzulassungen betrug 23,1 Prozent (+56,1 Prozent). 11.829 BEV waren mit einem Anteil von 24,0 Prozent (+242,9 Prozent) den Hyundai-Neuzulassungen zuzuordnen. aum

Elektrofahrzeuge (BEV/PHEV/REEV)

Als Elektroautos werden Fahrzeuge bezeichnet, die teilweise oder komplett durch einen Elektromotor angetrieben werden. Dies trifft sowohl auf Wasserstofffahrzeuge (FCEV) als auch Fahrzeuge zu, die ihre Energie über eine Batterie beziehen. Zu letzteren zählen batterieelektrische Autos (BEV), Plug-in-Hybride (PHEV) und Range Extender (REEV). Der Markt für Elektroautos hat sich in den letzten Jahren weltweit rasant entwickelt, stellt absolut gesehen aber noch immer eine Nische dar. Aufgrund der größeren Modellauswahl, verbesserter Technik und dichter Ladeinfrastruktur werden Elektroautos aber attraktiver. In diesem und den kommenden Jahren werden weitere neue Modelle mit höherer Reichweite auf den Markt kommen und die Infrastruktur wird sich zunehmend verdichten.

Quelle: Deutsche Energie Agentur



Die angehenden Kfz-Mechatroniker am Berufskolleg Hattingen des Ennepe-Ruhr-Kreises üben ab sofort an einem Brennstoffzellenauto neuester Generation.

Foto: UvK/Ennepe-Ruhr-Kreis

Holger Hoffmann überzeugt. Die Schule leiste deshalb mit ihrem Vertiefungsschwerpunkt System und Hochvolttechnik im Bildungsgang Kraftfahrzeugmechatronik einen wichtigen Beitrag für die Praxisausbildung. pen

EK Fahrzeugtechnik bringt zukunftsorientierte Hightech Karosserie- und Lackierbetrieb, auch für Tesla, Jaguar, Landrover und Ferarri zertifiziert

Der Neubau in der Henrich-Allee schreitet mit großen Schritten voran. Wenn alles so gut weiterläuft, wird voraussichtlich Ende dieses Jahres das Karosserie- und Lackierzentrum seine Eröffnung feiern können. Die Bauherren Kogelheide und Lauster-Noe sind mit dem Fortgang der Baumaßnahmen sowie der Bauleitung sehr zufrieden. EK Fahrzeugtechnik betreut Fuhrparks deutschlandweit. Viele Fahrzeugbesitzer, auch von Nobelkarossen, zählen zu den Stammkunden. Neben den Unfallschäden werden natürlich auch PKWs, Nutzfahrzeuge und Wohnmobile lackiert.

EK Fahrzeugtechnik baut zweiten Betrieb in Hattingen

Die Firma EK Fahrzeugtechnik ist seit über 30 Jahren mit ihrem Betrieb in Witten-Herbede ansässig und hat sich weit über NRW hinaus einen sehr guten Namen gemacht. Zurzeit beschäftigt das Unternehmen 46 Mitarbeiter, wovon viele Mitarbeiter schon sehr lange im Betrieb tätig sind. Auch die Ausbildung wird hier großgeschrieben. Der Betrieb in Witten-Herbede wird als Standort weiterhin bestehen bleiben.

Baubeginn des 6,5-Millionen-Projektes im Oktober 2020

Durch den Neubau in Hattingen stellt sich EK Fahrzeugtechnik noch leistungsorientierter auf und investiert in die Zukunft des Unternehmens. Nach langer Standortsuche begann eine intensive, erfolgreiche Planungsphase. Die Gebäude außen sind mit Thermoplan nach den aktuellen Vorschriften gebaut, die ISO-Wände sind 10 cm dick, hitzeabweisend, isoliert nach KfW 55 Effizienz. Das Dach besteht aus einem Trapezblech mit Dämmung und einer 2-fach-Folie mit Schalldämmung, die Höhe der Halle beträgt 6 m.

Im vorderen Teil des Gebäudes befinden sich die Empfangsräume sowie in der 1. Etage die Büros der Geschäftsleitung und die Verwaltung. Im hinteren Teil der Halle befindet sich auf 2 Etagen das Lager, die Autoteile werden nachts angeliefert, hier gelangt der Fahrer mit einem Code in das Nachtlager, wo die Teile bis zum nächsten Morgen gelagert werden und von dort dann zur Weiterverarbeitung gelangen.



Die neue Halle verfügt über eine eigene 10-kV-Station sowie eine Photovoltaikanlage für den Eigenverbrauch, die Waschstraße wird mit einer biologischen Wasseraufbereitung betrieben.

90 Parkplätze entstehen im Außenbereich. Neben einem geräumigen Sanitärbereich stehen den Mitarbeitern auch großzügige Aufenthaltsräume und eine Außenterrasse zur Verfügung.

Vor der Einfahrt in das Gebäude wird das Fahrzeug automatisch mit einer 360-Grad-Kamera gescannt und die Daten zur Dialogannahme übertragen. Hier können dann bei der Auftragsaufnahme alle Schäden direkt besprochen werden.

EK Karosserie- und Lackierzentrum

- Grundstück: 13.200 m², Gebäudefläche 3.500 m²
- 2 Kombilackierkabinen je ca. 40 m² mit multifunktionalem Arbeitsplatz u. Luftfilteranlage
- 7 Multifunktionsarbeitsplätze in der Lackiererei
- 12 traditionelle Karosserie-Arbeitsplätze mit CARBENCH-Richtsystem
- 14 Transmobilhebebühnen für Lack und Karosserie
- Dialogannahme auf 70 m²
- Achsvermessung mit Kalibrierung auf 50 m²



HAARVERLÄNGERUNG
ALLES RUND UM DAS HAAR · BRAUTFRISUREN
KOSMETIK · PERMANENT-MAKEUP

Bei uns sind Sie auch ohne Termin herzlich willkommen.

Das Team wünscht allen Kunden einen schönen Sommer!

HaarSpitze Inh.: Monika Prah

DIE SPEZIALISTEN FÜR IHR HAAR

45527 Hattingen · Marxstraße 5 · Tel.: 02324-682010
Mobil: 0163-4720222 · www.haar-spitze.net

Wo die Ruhr am schönsten ist Gedichte und Erzählungen von Hellmut Lemmer

Die Ruhr als Sehnsuchtsort, das mag überraschen, zumindest Leute, die sich unter dem Ruhrgebiet immer noch eine düstere Industrielandschaft vorstellen. Aber auch die war für die Menschen, die hier groß geworden sind, trotz allem ein Stück Heimat. Und heute setzt das grüne Revier oftmals Besucher in positives Erstaunen. Wir, die wir hier leben, haben uns an der Ruhr und ihren Ufern schon immer wohl gefühlt. Bei trockenem Wetter laden wir in den Museumshof ein, bei schlechtem Wetter findet die Lesung im Veranstaltungsraum statt.

Lesung
Do. 19. Aug., 18 Uhr



Wir bitten um vorherige Anmeldung unter: 02324/ 204-3521/3522 oder stadt-museum@hattingen.de

STADT MUSEUM

Bürger kritisieren Ratsbeschluss Sie sehen veränderte Bedingungen

Durch den geplanten Erweiterungsbau an der Gesamtschule Welper am Standort Lange Horst kann das „Flächendefizit durch die Schaffung der neuen Räume nicht vollständig behoben werden“, heißt es in der Analyse von Gebit Münster zur Schulentwicklungsplanung Hattingen bis 2025/26. Indes hat die Stadt den Auftrag für den Erweiterungsbau im Juli an einen Generalunternehmer vergeben. Ein herber Schlag für die Bürgerinitiative „Rettet die Bäume – Gesamtschule Hattingen Horstschule“. Zumal die Studie einen generellen Bedarf für eine Sechszügigkeit der Schule erkennt und ihn auch als genehmigungsfähig erachtet. „Allerdings würde dies zusätzlichen Raumbedarf an der Gesamtschule bedeuten“, heißt es.

Gespannt ist Wolfgang Wortmann von der Initiative auf die Informations- und Beteiligungsveranstaltung am Mittwoch, 28. Juli, 18.30 Uhr, (nach Drucklegung von Image) im Rahmen vom Stadtumbau Welper, wo es um die Aufweitung des Platzes Lange Horst, also vor der Schule von der Marxstraße kommend, geht.

www.image-witten.de

Regelmäßige Aktualisierung von Meldungen und Terminen!
topaktuell – kostenlos

Mehr Bürgermitsprache

SPD-Fraktionsvorsitzender Achim Paas hat bekannt gegeben, dass er im Haushalt eine bestimmte Summe bereitstellen möchte, über dessen Verwendung die Hattingerinnen und Hattinger selbst entscheiden. „Ich kann mir gut vorstellen einen Geldbetrag zur Verfügung zu stellen, über dessen Verwendung die Bürgerinnen und Bürger direkt bestimmen können – zum Beispiel über eine Bürgerumfrage. Technisch ist das kein Problem“, erklärt Paas. Er wolle so die aktive Beteiligung von Bürgern an Entscheidungsprozessen stärken. Dabei ginge es ihm um allgemeine Beteiligungsformen. An dem Thema arbeite er und die SPD schon länger. Die Höhe des Betrags müsse noch diskutiert werden, jedoch zeigt sich Paas optimistisch, dass die Haushaltsdebatte ein guter Zeitpunkt für eine Diskussion um mehr Beteiligung der Hattinger sei. „Ich hoffe, die anderen Fraktionen ziehen da mit. Mehr Bürgerbeteiligung sei generell das Gebot der Stunde, wir merken, dass bei vielen Menschen das Vertrauen in unsere Demokratie schwindet. Diese Menschen müssen wir unbedingt wieder mehr mitnehmen,“ so der SPD-Fraktionsvorsitzende weiter.

SPD: Kirsten Stich kandidiert

Der Vorstand der SPD Hattingen unterstützt Kirsten Stich bei ihrer Bewerbung um die Landtagskandidatur als Nachfolgerin für Rainer Bovermann. Die stellvertretende Bürgermeisterin Wetters ist in Hattingen keine Unbekannte. Seit vielen Jahren hat sie private und politische Verbindungen in die Stadt. Sie gilt als Expertin im Bildungswesen. Die Schulsozialarbeiterin setzt sich für gleiche Bildungschancen ein. Als Mitglied des Bezirkspersonalrats bei der Bezirksregierung Arnsberg kämpft sie für gute Arbeitsbedingungen, mehr Mitbestimmung und bessere Löhne im schwierigen Bereich der Schulpolitik.



Über die Unterstützung vom größten SPD-Verband im Wahlkreis freut sich die Kandidatin: „Ich gehe mit Rückenwind in die Vertreterversammlung, um dann im Mai 2022 den Wahlkreis zu gewinnen. Ich freue mich, wieder mehr in Hattingen unterwegs zu sein und hoffe diese Stadt künftig in Düsseldorf vertreten zu dürfen.“ Neben dem SPD-Vorstand sprechen sich auch die Jusos in Hattingen für Kirsten Stich als Landtagskandidatin aus.

Ihr Image-Vertriebsteam:



Monika Kathagen

Telefon: 023 02-98 38 98-3
E-Mail: mk@image-witten.de



Jessica Meckler

Telefon: 023 02-98 38 98-7
E-Mail: jm@image-witten.de

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Wasserbank 9 · 58456 Witten · www.image-witten.de

Image Magazine

für Witten, Sprockhövel und Hattingen

Natursteine – Natürlichkeit – Nachhaltigkeit!

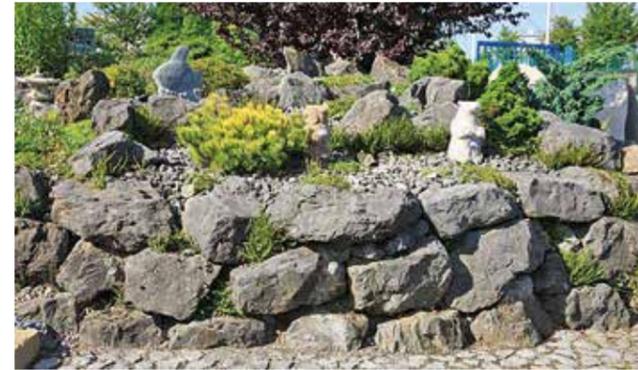


Bild aus einem Teil der Gartenausstellung unserer Schwesterfirma BioTopic im Kreis Recklinghausen.

Die Natursteinbrüche Bergisch Land in Wuppertal sind seit über 20 Jahren der Ansprechpartner für Natursteine. Nachhaltigkeit und Umweltschutz erleben zunehmend größere Bedeutung und sind sehr gefragt. Vertriebsleiter der Natursteinbrüche Bergisch Land GmbH ist Boris Lange, der auch die Linie Regioesteine anbietet. Diese gibt es als Pflaster- und Terrassensteine, für Stufen und Mauern und auch für den Innenbereich verwendbar.

In der Zukunft wird die Auswahl an Gesteinsarten mit CO₂-Fußabdruck zunehmen, da viele Kunden diese Materialien wünschen. Das Angebot der Natursteinbruch Bergisch Land bietet den Kunden ein riesiges Natursteinsortiment in hoher Qualität mit professioneller

Beratung durch Profis. Der Kunde kann sich auf einem großen Areal von über 30.000 m² mit integriertem Mustergarten und Findlingspark in Ruhe informieren und beraten lassen.

Günstige Preise können durch die Zusammenarbeit mit 15 Steinbrüchen aus der Region und internationalem Import gewährleistet werden. Ein schneller Lieferservice mit eigenen Fahrzeugen rundet das große Angebot ab.

In der Hauptsaison vom 1. März bis 31. Oktober haben die Natursteinbrüche Bergisch Land von Montag bis Freitag von 7.00 Uhr bis 17.30 Uhr und am Samstag von 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr geöffnet. Besuchen Sie die Natursteinbrüche Bergisch Land - es lohnt sich immer!

...mehr als nur Steine

Für Haus und Garten



- Terrassenplatten aus Stein
- Pflastersteine und Palisaden
- Mauersteine und Felsen
- Splitt, Kies und Baustoffe
- Gabionen, Brunnen und Deko...

www.natursteinbrueche.de

Natursteinbrüche Bergisch Land GmbH, Hahnenfurth 5, 42327 Wuppertal

Fon +49 20 58 78 26 90

Mit Stauden wird der Garten zum Blütenparadies



Jetzt im Sommer imponieren vor allem Stauden mit ihrer Farben- und Formenvielfalt. Foto: BGL

Sommerzeit ist Gartenzeit! Die herrliche Blütenpracht lockt uns jetzt nach draußen. Vor allem die Stauden imponieren nun mit ihrer Farben- und Formenvielfalt. Seien

die fedrigen Prachtspiereen (Astilbe).

„Die Variationsbreite von Stauden ist enorm und hält für jeden Geschmack, Gartenstil und Standort passende Pflanzen bereit“, erzählt Max Hohenschläger vom Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau (BGL) e. V. „Auch in ihrer Wuchshöhe haben sie einiges zu bieten und können sowohl als imposante Hingucker im Beet als auch bodendeckend im Garten platziert werden. Hinzu kommt, dass es Stauden für ganz unterschiedliche Standortbedingungen gibt, von sonnig bis schattig, von trocken bis nährstoffreich.“

Weitere Informationen auf www.mein-traumgarten.de. Quelle: BGL

Bommerholzer Baumschulen

Rosige Zeiten!

Sommerzeit ist Rosenzeit!

Große Auswahl an Containerrosen:

u.a. Noack's Flower Carpet Rosen / Kordes Rigo Rosen / frz. Delbard Duft-, Maler- und Kletterrosen / engl. Rosen / Stammrosen / Ramblerrosen



Bommerholzer Str. 98 • 58456 Witten-Bommerholz
Tel.: 0 23 02/ 66 05 0 • Fax: 0 23 02/ 7 13 30 • Mo.-Fr. 8-18 Uhr • Sa. 8-14 Uhr
Internet: www.bommerholzer-baumschulen.de



Es ist wieder soweit...!

Bringen Sie uns Ihre Mostäpfel!

Mostobst-Annahme ab dem 10. August

Wir zaubern aus Ihren Äpfeln hochwertigen Fruchtsaft! ohne Fremdzusätze ohne Konservierungsstoffe



Wie wird's gemacht?

Sie bringen Ihre Äpfel (ungewaschen) zu uns in den Raiffeisen-Markt. Wir lassen Ihr Obst zu hochwertigen, regionalen Qualitätssäften verarbeiten.

Pro Zentner / 50 kg erhalten Sie 40 Flaschen Apfelsaft 0,7l oder auch eine große Auswahl weiterer leckerer Fruchtsäfte Gegen eine Bearbeitungsgebühr (siehe Aushang im Markt)

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Rathausplatz 11
45549 Sprockhövel
Tel.: 02339 / 9215-0



Artgerechte Landwirtschaft bedeutet für Martin Schlenkermann vor allem eine gute Weidehaltung.

Foto: Pielorz

Gesundes Grünland für eine gute Landwirtschaft

Martin Schlenkermann ist mit Leib und Seele Landwirt. Er führt einen Milchviehbetrieb in dritter Generation. Nachhaltige Landwirtschaft ist für ihn die richtige Richtung.

Das Land Nordrhein-Westfalen ist nach Bayern und Niedersachsen das drittstärkste Milch produzierende Bundesland. Es gibt ungefähr 6.000 Milcherzeuger mit durchschnittlich 71 Kühen. Einer von ihnen ist Martin Schlenkermann (46) aus Oberstüter, der in dritter Generation den Familienbetrieb führt. Achtzig Milchkühe und sechzig weibliche Tiere zur Nachzucht leben auf dem Hof.

Milch ist mehr als nur eine weiße Flüssigkeit, die aus der Tetrapak-Tüte heraus in den Kaffee gegossen werden kann. So umstritten für manche der Konsum von Milch und Milchprodukten auch sein mag, so wenig Bewusstsein haben die meisten von uns über die mannigfaltigen Beziehungen, die wir mit jedem Schluck Milch, jedem Stück Käse und jedem Löffel Joghurt eingehen. Wenn Verbraucherinnen und Verbraucher direkt befragt werden, wünschen sie sich jedenfalls immer Kühe auf der Weide. Das kennt auch Milchbauer Martin Schlenkermann. Sein Hof ist ein Lebenskreis. „Hier wird immer geboren und gestorben“, sagt er. „Etwa viermal bekommen die Kühe bei uns auf dem Hof ein Kälbchen. Ich baue zu den Milchkühen eine Beziehung auf, weil sie viele Jahre hier leben. Unsere älteste Kuh ist Gretchen. Sie ist 14 Jahre alt, im gleichen Alter wie meine Tochter Lina. Gretchen wird immer hier leben und Mona auch. Das ist die Lieblingskuh von Lina“, lächelt der Landwirt, der von seiner Tochter bei der Arbeit mit den Tieren stark unterstützt wird. „Meine drei Jungs interessieren sich eher für die Maschinen“, sagt er und fügt hinzu: „Wir müssen unseren Betrieb natürlich auch wirtschaftlich führen. Wir gehörten im Ennepe-Ruhr-Kreis vor Jahren zu den ersten Betrieben, die gentechnikfrei gefüttert haben. Das ist heute oft Standard.“ Die Diskussion um den Milchpreis haben große und kleine Betriebe im

Kopf. Noch relativ neu ist die öffentliche Diskussion um Tierhaltung und Klimaschutz. Denn bei der Tierhaltung wird das Treibhausgas Methan freigesetzt. Es entsteht bei der Verdauung der pflanzlichen Nahrung. Rinder rülpsen und pupsen es quasi in die Atmosphäre. Eine methanfreie Kuh gibt es nicht. Gebildet wird das Gas bei der Verdauung im Pansen, dem größten der vier Vormägen der Kuh. Die Menge des Gases ist allerdings durch das Futter beeinflussbar. Schlenkermann ist Landwirt aus Überzeugung und will sensibilisieren. Auch für schwierige Themen. Regelmäßig bietet er vor allem den kleinen Besuchern im Kindergarten- und Grundschulalter die Möglichkeit, sich auf seinem Hof umzusehen. Für ihn ist es wichtig, dass seine Tiere möglichst artgerecht im Sinne einer nachhaltigen Landwirtschaft gehalten werden. Dazu gehört viel Platz, regelmäßiger Auslauf und artgerechtes Futter. Weidehaltung ist eines der wichtigsten Ziele und sie dient auch der Biodiversität, wenn auf Hochleistung verzichtet wird. Jeder Kuhfladen ist ein Insektenparadies und mit Hilfe angepasster Mahd (nicht so geringe Schnitthöhe, Streifenmahd, Balkenmäher) dankt auch die Flora der Weide mit Vielfalt und Schönheit.

Zudem kann auch der Verbraucher dazu beitragen, den Treibhausgas-Fußabdruck der Kuh zu verringern. Der Kauf regionaler Produkte ist beispielsweise ein Weg, nachhaltiger und bewusster zu leben. Auch wenig wegzuerfunden gehört dazu. Wissenschaftler haben errechnet, dass jeder weggeschüttete Liter Milch etwa 1,1 Kilogramm Treibhausgas entspricht, das überflüssigerweise in die Atmosphäre geblasen wurde. Nachhaltige Landwirtschaft - für Martin Schlenkermann und seine Familie der richtige Weg in die Zukunft der Landwirtschaft. Und vielleicht führt eines der vier Kinder den Hof in die nächste Generation. anja



Martin Schlenkermann hat oft auch Kinderguppen auf seinem Hof. Er möchte ihnen über das Landleben erzählen und welche Möglichkeiten bestehen, nachhaltig und ökologisch zu wirtschaften. Wie die landwirtschaftliche Zukunft für seine Kinder aussehen kann, weiß der vierfache Familienvater allerdings nicht.

Fotos: Pielorz



Kinderpatenschaft übernehmen, Zukunft schenken

Hattinger Verein sucht nach der Corona-Zwangspause wieder neue Paten für die Kinder

Das verflixte siebte Jahr hat der Verein „Kinderpatenschaften für Kinder aus Hattingen (KiPA)“ bereits hinter sich. Thekla Bieder (70) hat ihn 2013 gegründet und ihr Engagement hat Kreise gezogen. Jetzt werden neue Paten gesucht, um die Aktivitäten nach der Corona-Zwangspause wieder aufleben zu lassen.

Der Verein betreut mit 24 aktiven Mitgliedern zurzeit 19 Patenkinder. Die Kinder sind zwischen 4 und 15 Jahre alt. Ihnen Zeit zu schenken und mit ihnen etwas zu unternehmen, ihnen zuzuhören oder sie bei kleinen Dingen zu unterstützen - das ist Ziel des Vereines, der eng mit den Eltern, aber auch mit einigen Fachleuten zusammenarbeitet. „Der persönliche Hintergrund der Kinder ist unterschiedlich. Mal sind die wirtschaftlichen Familienverhältnisse nicht gut, mal lebt ein Kind in einer Pflegefamilie und benötigt zusätzlichen persönlichen Kontakt. Noch vor Ausbruch der Corona-Pandemie konnte ein neues Mitglied gewonnen werden und ein Kind von der Warteliste erhielt eine Patin“, erzählt Thekla Bieder.

Die Pandemie machte allerdings den persönlichen Aktivitäten zwischen Paten und Patenkinder genauso einen Strich durch die Rechnung wie den Vereinsaktivitäten der Mitglieder. „Wir haben versucht, durch Telefonate und durch die elektronischen Medien Kontakte zu halten, aber das kann natürlich nicht das gleiche sein wie die persönliche Beziehung. Deshalb sind wir froh, dass die Zeit es jetzt erlaubt, wieder in persönlichen Kontakt zu treten. Wir sind davon überzeugt, dass gerade im Hinblick auf die Folgen der Pandemie der Wunsch nach persönlichen Kontakten groß ist. Vor allem Kinder und Jugendliche haben gelitten und sich oft einsam gefühlt. Hier können unsere Paten vielleicht gerade bei Kindern, die ohnedies nicht auf der Sonnenseite des Lebens stehen, einen Beitrag leisten.“

Zeit miteinander zu verbringen, manchmal etwas Schönes zu unternehmen oder einfach nur gemeinsam Kochen oder Backen - das gefällt nicht nur den Patenkinder, sondern auch den Paten. Manche von ihnen haben keine eigenen Kinder, manche haben Kinder, sind aber keine Großeltern - und haben durch „ihre“ Patenkinder jetzt wieder richtig Leben in der Bude. Manchmal sind sie einfach große Freundin oder Schwester - das ist völlig unterschiedlich. Finanzielle Unterstützung gibt es für die Patenkinder nur in Ausnahmefällen. Darum geht es dem Verein auch nicht.

Mitmachen und helfen

Aber im letzten Jahr wurden die Patenkinder bei Bedarf mit Winterkleidung und Schuhen ausgestattet. „Die Paten haben das mit den Weihnachtsgeschenken verknüpft. Wir haben auch eine Aktion zum Kauf einer Winterweste für den Schulalltag gemacht. Dies vor dem Hintergrund, dass in den Klassen besonders intensiv gelüftet werden musste und es daher nicht wirklich warm im Winter in den Räumen war. Auch in diesem Jahr unterstützen wir Kinder aus Familien in wirtschaftlich schwierigen Zeiten. Wir halten aber immer Augenmaß“, erklärt Thekla Bieder.

Nach wie vor steht die gemeinsam verbrachte Zeit im Mittelpunkt der Vereinsidee.

Jeder, der einmal in der Woche als Pate Zeit verschenken möchte, ist herzlich willkommen. Das gilt übrigens auch sehr gerne für männliche Paten. Niemand wird bei der Bewältigung seiner Aufgaben allein gelassen. Zuspruch und Unterstützung gibt es von den anderen Mitgliedern und durch Fachleute. „Geschenkte Zeit ist etwas Wunderbares“, findet Thekla Bieder, die natürlich selbst auch Patenkinder betreut. Worum es bei den Patenschaften geht, macht diese Situation als Beispiel deutlich: Beim Besuch des Patenkinds bleibt nicht immer Zeit zum Spielen, denn die Hausaufgaben sind wichtiger. Als diese beendet sind, ist die gemeinsame Zeit fast um. Schade. Das Patenkind sagt: „Ob Spielen oder nicht - wichtig ist, dass wir zusammen sind.“ Mehr Kompliment geht nicht.

Wer sich für die Arbeit von KiPA Hattingen interessiert: Infos im Netz unter www.kipa-hattingen.de oder bei Thekla Bieder unter info@kipa-hattingen.de oder per Telefon unter 02324/30751. anja



Thekla Bieder, Gründungsmitglied und Vorsitzende von KiPA Hattingen. Foto: Pielorz

Image-Leser sind immer informiert

Monatsmagazine für Hattingen, Sprockhövel & Witten

Gesamtauflage ca. 90.000 Exemplare

lokale Neuigkeiten & informative Rubriken

Briefkastenverteilung



Image

Aktuelle Termine finden Sie unter www.image-witten.de

☎ 02302 9838980

Impressum

Titelbild: SCHÖNE STERNE® an der Henrichshütte

Foto: SCHÖNE STERNE®

Herausgeber: Monika Kathagen ☎ 02302/9838980

Wasserbank 9, 58456 Witten

Verlag und Redaktion: Kathagen-media press

E-Mail: info@image-witten.de

www.image-witten.de

Anzeigen und Redaktion: Barbara Bohner-Danz, Matthias Dix,

Cornelia Hamacher, Monika Kathagen, Jessica Meckler,

Tilsa Mustafi, Dr. Anja Pielorz, Rainer Schletter

(Es gilt die Verlagsanschrift)

Verteilung: DBW Werbeagentur GmbH, Bochum

Druck: BONIFATIUS GmbH Druck - Buch - Verlag, Paderborn

Erscheinungsweise und Auflage: Monatlich, kostenlos, Auflage 23.500 Exemplare. Haus-

haltsverteilung u. a. in Zentrum, Welper, Blankenstein,

Holthausen, Winz-Baak, Niederwengern, Niederbom-

feld und z. T. Bredenscheid.

Es gilt die Preisliste Nr. 6 ab Ausgabe 5/2020. Die vom Verlag

gestalteten Anzeigen und Texte bedürfen zur Veröffentlichung

in anderen Medien der schriftlichen Genehmigung des

Verlages. Für unverlangt eingereichtes Bild- und Textmaterial

usw. übernimmt der Verlag keine Haftung. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung

der Redaktion wieder.

Nächster Erscheinungstermin:

Donnerstag, 2.9.2021

Anzeigenschluss: Mittwoch, 18.8.2021

DIABETESZENTRUM RUHRGEBIET

- Behandlung aller Diabetesformen sowie unklarer Unterzuckerungen
- (Neu-)Einstellung der Diabetestherapie mit umfassender Beratung und Schulung
- Notfallversorgung und spezialisierte Behandlung von Begleiterkrankungen, z. B. diabetisches Fußsyndrom
- kompetente psychosomatische Mitbetreuung
- Ernährungstherapie durch ausgezeichnete Klinik-Küche und Bewegungstherapie
- speziell ausgebildetes und eingespieltes Team
- moderne Diabetestechnologie (Insulinpumpen, CGM-Systeme etc.)

KONTAKT

Standort EvK Hattingen

Stationäre Aufnahme
Telefon 02324 502-5635

Rückfragen
Telefon 02324 502-5375

Standort Bochum

Sekretariat & Sprechstunden
Telefon 0234 517-2322 / -2301

diabeteszentrum@augusta-kliniken.de



Weitere Informationen:

www.diabeteszentrum-ruhrgebiet.de



Prof. Dr. Juris J. Meier
Chefarzt



Dr. Kirsten Kampmann
Ärztliche Leiterin



Beate Riedel
Diabetesberaterin



Anna Lindmeyer
Oberärztin



Marie Grothe
Diabetesberaterin

Wir sind für Sie da.